

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 4

6. März 2009

19. Jahrgang

Mountainbiker-Infotag an der „Rinne“



IN DEN LETZTEN JAHREN hat sich die Mountainbike-Abfahrt im Wald an der Burg Frankenstein – kurz „Rinne“ genannt – zu einer Kultstrecke unter den Bikern gemauert. MTB-Fahrer aus der gesamten Region finden sich hier ein, um ihrem Sport nachzugehen. Doch: Was des einen Freude, ist des anderen Leid. Im vergangenen Jahr gab es wegen der – noch illegalen – Strecke Querelen zwischen den Sportlern und dem zuständigen Forstamt Darmstadt, das eine Gefährdung von Spaziergängern durch die Mountainbiker befürchtet. Nun gingen diese, vertreten durch die Deutsche Initiative Mountain Bike e.V., in die Offensive. Sie luden am 1. März zu einem Infotag auf dem Parkplatz der Burgruine ein und stellten sich der interessierten Öffentlichkeit. „Wir betreiben einen ernst zu nehmenden Sport, nehmen an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil – aber haben nirgendwo eine legale Trainingsmöglichkeit“, so Jo Weinkauff, 2. Vorsitzender der Initiative in einer Pressemitteilung. Die Biker hoffen auf ein Entgegenkommen des Forstamtes. „Mit einem legalen Angebot für die Biker lassen sich die Probleme für alle Beteiligten eindämmen“, so die Presseerklärung weiter. „Wir würden uns wünschen, dass das Forstamt gemeinsam mit uns nach einer nachhaltigen Lösung sucht.“ (Bild: Ralf Hellriegel)

AUS DEM INHALT

Eberstadt
Warten auf Fortschritte 2

Mühlthal
Wer will mit
zum Hestentag? 4

Eberstadt
Ilse Sturmfels:
Abschied von der Bühne 7



SONDERSEITEN

Die Modaubrück'ler 3

Narren(Rück-)Spiegel 6+7

mobil – Die aktuelle Seite
rund ums Auto 9

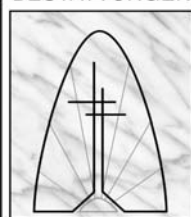
Ihr Zuhause 10

Telefon
DA-880063
nicht
erhalten?

Schnittkurs Obstgehölze

EBERSTADT (ng). Am 21. März veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Eberstadt einen Kurs über den Schnitt von Obstgehölzen. Beginn ist um 14 Uhr, Treffpunkt: Steigertsweg, an der Haller-Ranch vorbei, Richtung Melitta-Brunnen kurz vor dem Wald. Gäste sind herzlich willkommen! Nähere Auskünfte bei Gerd Hassenzahl unter Telefon 55152.

Breitwieser BESTATTUNGEN



06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

Großer Flohmarkt – nicht nur für Kinder – am verkaufsoffenen Sonntag

EBERSTADT (ng). Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags am 5. April findet in Eberstadt von 12-18 Uhr ein Flohmarkt für Jedermann (ausgenommen professionelle Händler) statt. Die Standgebühr beträgt 10 Euro, außerdem ist eine Kaution von 15 Euro zu hinterlegen, die bei ordnungsgemäßer Müllmitnahme am Ende des Flohmarktes erstattet wird. Die Standorte sind am „Hilbe-Eck“, beim Feuerwehrgerätehaus und am Haus der Vereine. An der Sparkasse in der Heidelberger Landstraße wird ein Flohmarkt nur für Kinder (Platzgröße: eine mitgebrachte Decke) geplant, hierfür wird keine Standgebühr erhoben. Der Erlös des Flohmarktes wird einer sozialen Einrichtung in Eberstadt gespendet. Interessierte können sich in der Bezirksverwaltung Eberstadt unter Telefon 132423 anmelden. Außerdem sind alle Eberstädter Geschäftsleute aufgerufen, im Rahmen des Flohmarktes vor ihrem Ladengeschäft einen Schnäppchenmarkt anzubieten.

Kletterfreizeit für Jungs

EBERSTADT (ng). In der Zeit vom 13.-17. April veranstaltet das Kinderhaus „Paradies“ eine Kletterfreizeit nach Hilders in der Rhön für Jungs im Alter von acht bis zwölf Jahren. Das Angebot umfasst fünf Tage, darin enthalten sind vier Übernachtungen mit Vollverpflegung in der Jugendherberge Hilders, zwei Tage Kletterkurs mit professioneller Anleitung – sowohl in der Halle als auch in der freien Natur – und natürlich viele weitere Abenteuer. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 170 Euro pro Teilnehmer, Anmeldeschluss ist der 31.03. Nähere Information beim Kinderhaus Paradies, Telefon 06151-598006 oder 06151-592696, Ralf Förstner und Kai Schubert.

cardsandmore24

Einfach. Gut.

z.B. **1.000 Handzettel €43,-**
DIN A5, 1-seitig bedruckt, 4-farbig, 135 g/qm-Papier
Preise zzgl. MwSt. und Versand
www.cardsandmore24.de

www.kleinstueber-immobilien.de

Wir sind Ihr Makler

Seit 30 Jahren
in Darmstadt.
Seit 15 Jahren
in Bessungen.

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Donnersberg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 33 07

Einladungen zur Jahreshauptversammlung

EBERSTADT (ng). Am 12. März um 20 Uhr findet im Haus der Vereine in Eberstadt, Oberstraße 16, Raum 1, die Jahreshauptversammlung des **Gesangvereins Germania 1894 e.V. Eberstadt** statt. Tätigkeitsberichte des amtierenden Vorstandes, Vorschau auf kommende Aktivitäten sowie Neuwahlen stehen im Mittelpunkt der Versammlung. Alle aktiven Sängerinnen und Sänger, alle Ehrenmitglieder und fördernden Mitglieder der Germania werden gebeten, an der Versammlung teilzunehmen.

Auch die **IG Lämmchesberg** lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am 20.03. um 20 Uhr im DRK-Heim, Eysenbachstraße 1a, statt. Auf der Tagesordnung steht die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Totengedenken, der Bericht des Schriftführers, Kassenbericht, der Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstandes, die Wahl der Kassenprüfer, Anträge, Termine und Verschiedenes. Auch die IG bittet ihre Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

1-Zimmer-Appartement in Roßdorf

Southern, ca. 35 qm, sep. Eingang,
Dusche, WC, Single-Küche.

310,- € Warmmiete zzgl. Strom und 2 MM Kautions.

ab 01.04.09 zu vermieten.

Telefon 0 61 54 / 8 35 81 oder 0172-6 90 41 04

Orgelmusik aus drei Jahrhunderten

MÜHLTAL (ng). Am Sonntag (08.) um 17 Uhr veranstaltet der Förderverein für Kirchenmusik in Mühlthal ein Konzert auf der Barockorgel von 1723 in der katholischen Kirche St. Michael in Nieder-Ramstadt, Hochstraße 23.

Der Organist Joachim Eichhorn aus Wetzlar spielt Werke von Georg Böhm (1661 – 1733), Johann Pachelbel (1653 – 1706), Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), Johann Ludwig Krebs (1713 – 1780), Baldassare Galuppi (1706 – 1785), Gaetano Valerio (1760 – 1822) und Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) sowie freie Improvisationen über ein gegebenes Thema. Das Konzert dauert etwa eine Stunde, der Eintritt beträgt 12 (ermäßigt 8 Euro, Mitglieder 5 Euro).

Die Marke unter den Maklern

Schützenstraße 8 · 64283 Darmstadt
Telefon 06151-101 67 69

www.engelvoelkers.com/darmstadt · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

JETZT GIBT'S DAS SUPER-GLAS-ANGEBOT

50% BRILLENGLAS-RABATT

OPSO-HighTec-Gläser von deutschem Lieferanten
-Sehr leichte Kunststoffgläser mit hoher Bruch- und Kratzfestigkeit durch Hard Coat
-Antireflex-System durch Superentspiegelung
2-farbig in Meisterwerkstatt
-bis +11,0 dpt cyl 2,0 Ast. 2,0

Aktion bis 18.4.2009

BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 60 76
Fax: 0 61 51/5 91 6 44
www.beutel.de · kontakt@beutel.de

Reisebüro Bergsträsser

Oberstraße 26 · 64297 Da. Eberstadt · Tel.: 0 61 51-278 88 00 · Fax: 278 88 01
www.reise-bergstraesser.de

Kompetente Fachberatung und Buchung Ihrer Reise zu günstigem Preis erhalten Sie nur bei uns. Keine Beratungsgebühren!

Reisebüro +  

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsvereinigung Eberstadt

Jahreshauptversammlung '09
Donnerstag, 26. März 2008, 20.00 Uhr
DRK-Heim · Eysenbachstraße 1a · DA-Eberstadt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
3. Tätigkeitsbericht der Bereitschaftsleitung
4. Tätigkeitsbericht der JRK-Leitung
5. Bericht des Rechners
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Wahl der Revisoren und der Delegierten für die Kreisversammlung 2009
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind sehr herzlich eingeladen.
Darmstadt-Eberstadt, März 2009
Deutsches Rotes Kreuz, Ortsvereinigung Darmstadt-Eberstadt
1. Vorsitzender

Trauer um Dr. Karl-Heinz Stephan-Roßbach



Dr. Karl-Heinz Stephan-Roßbach (†)

DARMSTADT (hf). Völlig überraschend ist am 1. März das langjährige Fraktions- und ehemalige Vorstandsmitglied der Darmstädter Grünen, Dr. Karl-Heinz Stephan-Roßbach verstorben. Der Vorstand der Stadtverordnetenfraktion von Bündnis 90/Die Grünen beklagen stellvertretend für Fraktion, Partei und den Grünen-Bauarbeitskreis den Verlust eines authentischen Parteifreundes. Karl-Heinz Stephan-Roßbach hat seine Grüne Weltanschauung gelebt. Er verzichtete auf ein Auto, war ein Verfechter des Ausbaus des ÖPNV und

hatte erst vor kurzem sein eigenes Passivhaus bezogen. Seinem mit Herzblut verfolgten Ziel, die Nordostumgehung zu verhindern, ist er in der letzten Stadtverordnetenversammlung einen Schritt näher gekommen, als über den Bürgerentscheid zur Aufhebung des Bebauungsplans abgestimmt wurde. Der Verstorbene trat den Grünen 1996 bei und rückte im Jahr 2000 in die Darmstädter Stadtverordnetenversammlung ein. Er war zeitweise Vorstandsmitglied des Kreisverbandes und bis zuletzt verkehrspolitischer Sprecher, Mitglied des Bauausschusses der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Vorsitzender des Grünen Bauarbeitskreises und des Arbeitskreises Martinsviertel. Die Darmstädter Grünen verlieren mit ihm eines ihrer aktivsten Mitglieder und einen höchst engagierten Stadtverordneten. Dr. Karl-Heinz Stephan-Roßbach hinterlässt seine Ehefrau und zwei Söhne.

Kicker, Tor und Sieg in der Pfaffenbergschule

MÜHLTAL (hf). Der Kinderhort „Tintenklecks“ in Nieder-Ramstadt beschloss die Faschingszeit mit einem Tischkicker-Turnier. Am Aschermittwoch ging es im Kinderhort auf dem Pfaffenberg hoch her. Es herrschte ohrenbetäubender Lärm: Die Kinder hatten rote Wangen und feuerten ihre Freunde an. Die Spieler selbst schwitzen, trippeln am Tischkicker herum – schließlich kämpfen sie um den Sieg. Jedes Tor zählt – beim großen Aschermittwoch-Tischkickerturnier. Ermittelt wird jeweils ein Gewinner in zwei Altersklassen: einer für die 1. und 2. Klassen sowie einer für die 3. und 4. Klassen. Den Titel haben schließlich Sinan Schneider und Tim Streckenbach geholt, die sich im Finale gegen Patrick Helm und Tim Holzapfel durchsetzen konnten. Den dritten Platz belegten die Geschwister Fabienne und Jan Valter. Insgesamt sind mehr als 20 Mädchen und Jungen des Hortes Tintenklecks und der betreuenden Grundschule in mehreren Runden gegeneinander angetreten. Das Tischfußball-Turnier bildet den Auftakt einer Reihe von Festivitäten, die im Jahr 2009 anstehen, in dem der Kinderhort Tintenklecks e.V. sein zehnjähriges Bestehen feiert. Seit nunmehr einem Jahrzehnt betreuen Fachkräfte insgesamt 25 Grundschüler der Pfaffenbergschule in Nieder-Ramstadt nach und in den Ferien.



POKALE UND URKUNDEN stiftete der Förderverein der Schule am Pfaffenberg in Nieder-Ramstadt zum Tischkicker-Turnier des Kinderhorts „Tintenklecks“. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)



Warum zahlen Sie noch Miete?

Eine eigene Immobilie ist das schönste Zuhause und zugleich eine attraktive Altersvorsorge. Als solides Fundament bieten wir Ihnen die vollständige Finanzierung und Absicherung aus einer kompetenten Hand. Nutzen Sie unser Know-how. Sprechen Sie mit uns.

Hauptagentur
Thomas Volk
Versicherungsfachmann (BWW)
Eberstädter Marktstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 291755
Fax 06151 291735
Mobil 0163 4405373
volk@zuerich.de



Flohmarkt

EBERSTADT (ng). Die Eltern-Kind-Abteilung der Turngesellschaft 07 Eberstadt veranstaltet am 14. März von 9-11.30 Uhr einen Flohmarkt für Kinderbekleidung. Der Flohmarkt findet in der Schlossturnhalle, Schlossstraße 39 in Eberstadt statt.

Warten auf Fortschritte bei Bahnhof, Parkleitsystem und Wartehalle „Politik der kleinen Schritte“

EBERSTADT (hf). Der Eberstädter CDU-Stadtverordnete Ludwig Achenbach, stellvertretender baupolitischer Sprecher seiner Fraktion, kommentierte zum Jahresbeginn von der Rathauskoalition beschlossenen Haushalt für 2009 im Hinblick auf den Ver-

gleise, die Schaffung von Einstiegshilfen und die Bereitstellung von Parkplätzen im Umfeld des Bahnhofs für Pendler. Mittel sollten im Haushalt zur Verfügung gestellt werden, um den Ausbau von Seiten der Stadt Darmstadt zu unterstützen.

sprechenden Haushaltsstelle berücksichtigt worden. Nun habe der Magistrat aber immerhin die Aufstellung von Hinweisschildern auf die Parkplätze an den City-Arkaden als Einstieg ins Thema anerkannt. Achenbach weiter: „Jetzt brauchen wir ein integriertes Gesamtsystem, das die Besucher Eberstadts auf die durchaus vorhandenen Parkplätze hinweist und Parksuchverkehr vermeidet. Gerade im Hinblick auf das kommende Mega-Einkaufszentrum in Weiterstadt müssen wir auch mit kleinen Schritten für unseren örtlichen Einzelhandel alles tun was möglich ist. Nach der Schließung der Post in der Marktstraße und der Eröffnung der Agentur in den City-Arkaden sei es umso wichtiger, auch auf die Parkplätze im südlichen Ortskern hinzuweisen.“ Die Stellplatzrücklage entsteht durch Ablösebeträge, die Bauherren entrichten müssen, die keine Parkplätze nachweisen können. Nach dem Willen der Koalition sollten 30.000 Euro für die Position „Haltestelle Eberstadt Wagenhalle“ ebenfalls aus dieser Rücklage entnommen werden. Achenbach: „Es handelt sich hier um die Aufwertung des Straßenbereichs von der Warte-

halle Richtung Norden, die in den letzten Jahren intensiv mit dem Arbeitskreis Eberstädter Wartehalle diskutiert wurde. Die Koalition wusste sehr genau, dass wir wie die Schiefshunde darauf achten würden, ob die hier gegebenen Zusagen eingehalten werden. Jetzt kommt es vor allem darauf an, dass die Maßnahmen den nördlichen Ortskern attraktiver machen. Dabei müssen unbedingt die Interessen des örtlichen Einzelhandels beachtet werden und der Geschäft im direkten Bereich der Haltestelle. Es darf nicht der Eindruck erweckt werden, als wollte man den Ort zumachen.“ Ein wesentlicher Kritikpunkt der Eberstädter Christdemokraten: Der Verkehrskreislauf am nördlichen Ortseingang, ein „Klassiker“ der CDU, fand leider auch in diesem Jahr keine Berücksichtigung. Achenbach: „Einen Verkehrskreislauf gibt es in vielen Orten der Umgebung. Er stellt ein ansprechendes Entrée dar, macht den Verkehr langsamer und sicherer und bezahlt sich durch den Wegfall der Ampelunterhaltung auf Dauer selbst. Auch hier werden wir mit kleineren oder größeren Schritten am Thema dranbleiben.“

„Darmstädter Hof“
Simmermacher

4.-9. März
Volles Rohr! **Bratenspezialitäten aus der Region**

11.-23. März
Es liegt was in der Luft ...
Bärlauch – das gesunde Grünzeug

172 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
– Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen –
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
– Dienstag Ruhetag –

kehrsbereich in Eberstadt. Nachdem sich der Pulverdampf der Landtagswahl verzogen habe, könne man sich wieder den kommunalpolitischen Aufgabenstellungen zuwenden, so der Inhalt einer Pressemitteilung an den „Lokalanzeiger“. So wurde beschlossen, für die Haushaltsstelle „Stadtteilbahnhöfe“ 20.000 Euro einzustellen, hierzu gehört auch der Eberstädter Bahnhof. Vorausgegangen war ein Antrag der CDU im Bauausschuss zur Verbesserung der Stadtteilbahnhöfe. Danach sollte sich der Magistrat bei allen zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass die Infrastruktur in und um die Stadtteilbahnhöfe Darmstadt-Eberstadt und Darmstadt-Süd saniert wird. Hierzu gehören sowohl die Erreichbarkeit der

Der CDU-Stadtverordnete: „Nun sind es immerhin 20.000 Euro für Planungsmittel. Von der Notwendigkeit ist mittlerweile auch die Koalition überzeugt, die die Summe aus der Stellplatzrücklage nehmen will. Natürlich kann man damit nicht die gravierenden Probleme am Eberstädter Bahnhof beheben. Aber es sind Mittel, die Spielraum zu Verhandlungen mit der DB AG geben. Hoffentlich macht der Magistrat etwas daraus.“ Zwar sei das Parkleitsystem für Eberstadt immer noch nicht umgesetzt worden. Es war kurz vor der letzten Kommunalwahl auf Antrag der CDU einstimmig beschlossen worden, so Achenbach. Für das Jahr 2008 sei noch nicht einmal der Wunsch der CDU nach Schaffung einer ent-

BESTATTUNGEN
KOLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

DIE MODAUBRÜCK'LER ... FREUNDLICHER SERVICE IM HERZEN EBERSTADTS

Viel Neues an der Modaubrücke



NEUES FÜR DIE SCHÖNHEIT. „Kytos“, die Praxis für Naturkosmetik und regulative Hautpflege, ist seit kurzem über der Central-Apotheke, Heidelberger Landstraße 230, zu finden. Unter der Leitung von Apothekerin Anja Roth (l.) und den verwöhnenden Händen von Kosmetikerin Margrita Haubmann werden hier mit Naturkosmetik Allergien und Hautprobleme wie Akne, Cellulite und mehr behandelt. Das Angebot reicht von der Kurzbehandlung über Ganzkörper-Entspannungsmassagen bis zum Luxus-Verwöhnangebot. Terminvereinbarung unter Telefon 1529215.

(Bild: Ralf Hellriegel)



NEUER INHABER. Das Traditionsgeschäft „Reformhaus Heinze“, seit über 50 Jahren in Eberstadt zuhause, hat seit diesem Monat eine neue Geschäftsleitung. Übernommen wurde es vom Reformhaus Herrmann, das mit zahlreichen Filialen im Rhein-Main-Gebiet vertreten ist. Doch sowohl die gewohnt gute Qualität der Waren, als auch der freundliche Service und natürlich die Mitarbeiter des Reformhauses in der Heidelberger Landstraße 228 bleiben den Kunden erhalten. Im Bild v.l.: Marita Heinze (l.) und Reiner Herrmann sowie die Reformhaus-Mitarbeiterinnen Tatjana Kranz, Krista Kander, Sylvia Santino, Claudia Becker und Heidrun Seiler (v.l.).

(Bild: Ellen Hellriegel)



NEUES AMBIENTE. In der „Kinderoase“ in der Heidelberger Landstraße 228 wurde im vergangenen Monat kräftig renoviert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – ebenso wie das große Angebot an Kinder- und Damenmode, welches Inhaberin Heike Dietz bereithält. Wer sich vorab in Frühlingstimmung versetzen will, der ist in der „Kinderoase“ jetzt genau richtig: Hier ist schon die neue Frühjahrskollektion eingetroffen.

(Bild: Ellen Hellriegel)

Kytos

Praxis für Naturkosmetik & regulative Hautpflege
Leitung: Anja Roth

NEU IN EBERSTADT
Heidelberger Landstr. 230,
DA-Eberstadt
Tel. 06151-15 292 15

EINFÜHRUNGSANGEBOT:

Im Monat
März und April erhalten
Sie bei jeder gebuchten Gesichtsbehandlung
eine Handpflege de Luxe
im Wert von € **28,-** gratis!

Sie finden uns direkt an der Modaubrücke über der Central Apotheke! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KAFFEEHAUS

Frühstück, Mittagstisch + Snacks

Inh.: S. Menges
Geöffnet täglich von 8.30 bis 24.00 Uhr,
sonntags ab 10.00 Uhr

Heidelberger Landstraße 269 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 061 51/59 46 29 (Haltestelle Modaubrücke)

SCHÖNE HAARE?
silicea – die
Haarkur von innen

Unser Angebot
Original silicea-Balsam 300 ml
€ 9,99

- kräftigt die Haare von innen
- mehr Volumen und Glanz
- beugt dünnem, brüchigem Haar vor

Original silicea-Balsam: Wirkstoff Kieselsäure mit gefiltertem, doppeldestilliertem Siliciumdioxid. Traditionell angewendet innerhalb der Verwendung von lockigen Frisuren und Haaren, zur Kräftigung des Bindegewebes. Diese Angaben beruhen ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.

Reformhaus Herrmann
natürlich gesund leben

Heidelberger Landstraße 228
64297 Darmstadt
Telefon 06151/5 57 73

Der Pflegeverein e.V.
Lebensqualität fördern

Heidelberger Landstr. 275
Darmstadt-Eberstadt

- medizinische Behandlungen
- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe im Haushalt
- Angehörigenentlastung
- Cafe Lindenbaum
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Kliniknachbetreuung
- Palliativpflege

Telefon
06151-950-71 80

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden

Die neue
Frühjahrskollektion
ist eingetroffen!

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63



STELLENMARKT

Wir suchen zum baldigen Eintritt
eine/n erfahrene/n

Außendienstmitarbeiter/in
in Darmstadt und der Umgebung
auf Provisionsbasis.

Interesse?
Schriftliche Bewerbungen bitte an

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG

Wir machen **Drucksachen** »

Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Flohmarkt der Eberstädter Spielleute

EBERSTADT (ng). Morgen (07.) veranstaltet der Dieter-Beßler-Spielmannszug e.V. von 8-13 Uhr wieder einen Flohmarkt in den Räumen seines Vereinsheimes, Pfungstädter Straße 160, in Eberstadt. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Kaffee & Kuchen bestens gesorgt. Die Bevölkerung in und um Eberstadt ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Erlös aus dem Flohmarkt kommt der Jugendarbeit des Vereins zugute.

200 Visitenkarten
85 x 55 mm, 4/0-farbig, 300 g-Karton € **19,90**

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Druckreife Daten geliefert.
Satzherstellung und Entwurf sowie weitere Angebote gerne auf Anfrage.

Wer mehr bezahlt, hat zuviel Geld!

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51-88 00 63
www.wir-machen-drucksachen.de » Mail ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Neuer Gesprächskreis „Demenz“ für begleitende Ehemänner und Söhne

DARMSTADT (ng). Das Demenz-Forum Darmstadt e.V. bietet ab März 2009 einmal im Monat einen Gesprächskreis für begleitende Ehemänner sowie Söhne an. Die Beratungszahlen der letzten Monate machten deutlich, wie viele Ehemänner ihre Ehefrauen und Söhne ihre Eltern, die an einer Demenz erkrankt sind, begleiten und betreuen und damit auch einen Bedarf an Austausch und Unterstützung untereinander haben. Der erste Termin dieses Gesprächskreises ist am 11. März von 16.30-18 Uhr in der Geschäftsstelle des DemenzForum-Darmstadt e.V., Bad Nauheimer Straße 9. Die weiteren Termine sind jeweils am 2. Mittwoch im Monat, von 16.30-18 Uhr. Anmeldungen und Rückfragen unter Telefon 06151-967996.

Ihre Anzeige in dieser Zeitung

» finden Sie auch im Internet.
www.ralf-hellriegel-verlag.de

DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber
Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“
exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der
Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
0 61 51-968 10
www.dechert-bestattungen.de

Wer will mit zum Hessentag?

MÜHLTAL (GdEM). Der 49. Hessentag im Jahr 2009 findet in der Zeit vom 5. bis 14. Juni in Langenselbold statt.

Gruppen und Vereine aus Mühlthal, die am traditionellen Hessentagsumzug am 14. Juni teilnehmen möchten, können sich ab sofort bei der Gemeindeverwaltung, Frau Kaffenberger, unter Telefon 06151-1417145 anmelden.

Dort gibt es auch nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen.

Bei der Anmeldung sollte darauf geachtet werden, dass eine kurze Selbstdarstellung der Gruppe mit abgegeben wird. Anmeldungen für Motivwagen oder Gruppen, die bereits an den letzten drei Hessentagsfestzügen teilgenommen haben, sind möglichst zu vermeiden.

Anmeldeschluss bei der Gemeinde Mühlthal für alle, die beim Hessentagsumzug dabei sein wollen, ist der 11. März. Danach eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, da sonst der Meldeschluss beim Landkreis nicht eingehalten werden kann.

Karin Wolff feierte 50. Geburtstag



DIE LISTE DER GRATULANTEN war lang und prominent, als Hessens ehemalige Kultusministerin Karin Wolff (im Bild mit dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch, L., und dem Darmstädter CDU-Kreis- und Fraktionsvorsitzenden Rafael Reißer) am 28.02. im Darmstädter Karolinsaal zum Empfang einlud. Anlass war ihr 50. Geburtstag, den Karin Wolff am 25. Februar gefeiert hatte. In seiner Laudatio lobte Roland Koch die Verdienste der „zupackenden, warmherzigen und prinzipientreuen Frau“, die auf eine gewaltige politische Leistung zurückblicken kann. Der Ministerpräsident hob darüber hinaus auch das „professionelle und zukunfts-gewandte Handeln“ der Darmstädter Politikerin hervor und dankte am Ende seiner Rede der Parteifreundin mit den Worten, „Es ist gut, dass du so bist, wie du bist“.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Frühjahrsschnitt an Kletterrosen

DARMSTADT (psd). Das städtische Grünflächen- und Umweltamt bietet am 21.02. um 10 Uhr einen „Frühjahrsschnitt an Kletterrosen“ auf der Rosenhöhe an. Anmeldungen werden beim Grünflächen- und Umweltamt, Telefon 06151-132900, während der Bürozeiten, montags bis donnerstags 8-15 Uhr und freitags 8-

Ihre Stadtteilzeitung komplett im Internet!

www.ralf-hellriegel-verlag.de

Mitarbeiter des Grünflächen- und Umweltamtes zeigen den Teilnehmern, wie Rosen vor dem Austrieb richtig geschnitten werden, damit sie ihre volle Blüte entfalten können. Darüber hinaus werden an diesem Tag praktische Tipps und fachliche Hinweise zur Pflanzung, Pflege, Düngung sowie zum Pflanzenschutz bei Rosenpflanzungen gegeben. 13 Uhr, entgegengenommen. Die Teilnehmergebühr beträgt 10 Euro pro Person und ist vor Beginn des Kurses vor Ort zu entrichten. Die Zahl der Teilnehmer wird aus organisatorischen Gründen auf 20 Personen pro Kurs begrenzt. Treffpunkt ist auf der Rosenhöhe am Eingang des Rosariums. Die Teilnehmer werden gebeten, Rosenschere und Handschuhe mitzubringen.

Hochzeit mit Hindernissen bei „Rampenlicht“ in Eberstadt



WIENER SCHMÄH. Was haben ein aus Österreich stammender Fleischfabrikant und eine verarmte Adelige gemeinsam? Kinder im heiratsfähigen Alter! „Blaues Blut oder: Adel verpflichtet“ von Fritz Schindler ist das neu einstudierte Stück der Theatergruppe Rampenlicht in Eberstadt. In dieser vergnüglichen Komödie geht es um alten Adel und viel Geld, garniert mit ein bisschen Wiener Schmäh. Der Unternehmer verspricht sich durch einen Adelstitel eine Umsatzsteigerung und die Gräfin sucht einen Geldgeber für die Sanierung des maroden Stammsitzes. Was liegt also näher, als die beiden Familien durch eine Heirat zu verbinden, um das gewünschte zu bekommen. Doch nichts läuft

so, wie es die berechnenden Elternteile geplant haben, die Kinder haben ihren eigenen Kopf und als wäre das noch nicht genug, tauchen Hindernisse auf, an die sie nicht einmal im Traum gedacht hätten. Die Aufführungen finden am 27., 28. und 29. März jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Pfarrgemeinde St. Josef, Gabelsbergerstraße, in Eberstadt statt. Der Vorverkauf beginnt am 23.02. Karten sind im Pfarrbüro St. Josef, im Blumenladen „Gänseblümchen“ sowie in der Zahnarztpraxis Dres. Zeißler Bonaventura in Eberstadt erhältlich und kosten im Vorverkauf 7 Euro und an der Abendkasse 8 Euro. Infos auch im Internet unter www.rampenlicht-eberstadt.de. (Bild: Veranstalter)

PC-SERVICE · PC-NOTDIENST
IT-DIENSTLEISTUNGEN FÜR
PRIVAT- UND GESCHÄFTSKUNDEN
PC-SERVICE-TELEFON:
0800/2112112
ANRUUF KOSTENLOS AUS DEM FESTNETZ
PC-FEUERWEHR
Wir löschen Ihr Problem!

Längengrade – Breitengrade

DARMSTADT (ng). Zur Lesung „Längengrade – Breitengrade“ lädt der Verein Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V. am 18. März um 19 Uhr ins Schlosschen im Prinz-Emil-Garten ein. Die Autoren Anna Real und Wolfgang Czesla entführen die Zuhörer innerhalb bekannter Koordinaten in völlig fremde Welten. Narrative Passagen schlagen um in sprachliche Eigenmacht und verlaufen von Covent Garden ins afrikanische Libenge. Im Rahmenprogramm präsentiert die Columbianerin Dr. Ruby Amalia Molano Rojas eine Performance. Der Eintritt zur Lesung ist frei.

Frei- und Hallenplätze
www.tennisanlage-leipziger-tennis.de
Tel. 06154/82582

Oberbürgermeister Walter Hoffmann überreicht Ehrenbriefe des Landes Hessen Hohe Auszeichnung für Ehrenamtliche



HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN wurden am 19.02. im Darmstädter Karolinsaal von Oberbürgermeister Walter Hoffmann mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen honoriert. Der Eberstädter Robert Florig sowie Ilona Menges aus der Heimstättensiedlung und Thomas Boyny aus Bessungen (v.l.) erhielten die Auszeichnung ebenso wie Peter Dillmann und Wilfried Kretschmann. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

DARMSTADT (psd). Oberbürgermeister Walter Hoffmann hat am 19. Februar Ehrenbriefe des Landes Hessen an Ilona Menges, Thomas Boyny, Peter Dillmann, Robert Florig und Wilfried Kretschmann übergeben. „Der Ehrenbrief des Landes Hessen ist eine der höchsten Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement, und alle fünf Darmstädter Persönlichkeiten haben Herausragendes für unsere Stadtgesellschaft geleistet“, so Oberbürgermeister Walter Hoffmann. Ilona Menges (52) und Thomas Boyny (43) engagierten sich von 1995 bis 2008 als ehrenamtliche Richter am Arbeitsgericht Darmstadt. Beider Arbeit zeichnete sich durch Sachlichkeit und Zuverlässigkeit aus; sie haben maßgeblich zur Rechtsfindung und Erhaltung des Arbeitsfriedens beigetragen, so Hoffmann. Peter Dillmann (70) erhielt die Auszeichnung für seine Arbeit im Aufsichtsrat der Eisenbahner Bau-Genossenschaft. Außerdem ist er im 1993 gegründeten Trägerverein Bürgerhaus Waldkolonie ehrenamtlich als zweiter Vorsitzender tätig und engagiert sich besonders für die bürgerschaftliche Nutzung des ehemaligen HEAG Schalthauses. Robert Florig (69) ist seit 1978 erster Vorsitzender der Naturfreunde, Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt e.V. In seine Amtszeit als

Vorsitzender fällt die Renovierung des Hauses am Riedberg: Das Haus wurde 1999 zu einer Kinder- und Jugendbildungsstätte umgebaut, ein eigener Trägerverein wurde gegründet. Robert Florig erhielt 2004 die Ehrenurkunde für verdiente Bürger.

Wilfried Kretschmann (74) hat sich über viele Jahre hinweg in der Garten- und Landschaftspflege eingesetzt. Seine Aktivitäten konzentrierten sich auf die Arbeit

in den örtlichen Obst- und Gartenbauvereine im Kreisverband Darmstadt. In Verbindung mit den Ortsvereinen werden durch seine Initiative Kinder und Jugendliche der ansässigen Schulen und Kindergärten praxisbezogen an den der Natur- und Umweltschutz herangeführt. Seine Schnittlehrgänge von Obstbäumen und Sträuchern sind beliebt und werden gerne in Anspruch genommen.

1.000 Briefbogen
DIN A 4, 4-farbig, 80 g/qm Offset weiß € **107,-**
Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Druckreife Daten geliefert.
Satzherstellung und Entwurf sowie weitere Angebote gerne auf Anfrage.
Wer mehr bezahlt, hat zuviel Geld!
RALF-HELLRIEGEL-VERLAG Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51-88 00 63
www.wir-machen-druck-sachen.de Mail: ralf.hellriegel-verlag@t-online.de

Räuber, Mörder, Galgenvögel

DARMSTADT (ng). Am 18. März um 15 und um 17 Uhr zeigt zeigt Larissa Anton im Schlosschen im Prinz-Emil-Garten ihren neuesten Odenwaldfilm „Räuber, Mörder, Galgenvögel im Odenwald“. Die Darmstädter Filmemacherin hat unter dem Titel einen einstündigen Film zur Geschichte des Räuberwesens im Odenwald während des 19. Jahrhunderts gedreht. Es ist der vierte Film Antons, der anhand von Natur- und Kulturdenkmälern historische Begebenheiten im Odenwald abbildet. Es waren Höhlen und Mordkreuze, sowie der Galgen bei Beerfelden, die sie inspirierten. Unterstützt wird sie von ehrenamtlichen Darstellern, Archivaren sowie den Verwaltern oder Bewohnern kulturträchtiger Gebäude. Eintritt: 1 Euro als Spende für die Filmarbeit im Schlosschen.

Oftmals unseriös und nervtötend: Werbung am Telefon Telefonterror

(hf). Ob günstige Telefonarife, Zeitschriftenabonnements oder angebliche Gewinne – immer mehr Firmen greifen zum Telefon, um ahnungslosen Menschen neue Produkte oder Dienstleistungen zu verkaufen. Die freundliche Stimme am anderen Ende der Leitung gehört in den meisten Fällen der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter eines Call-Centers.

Telekommunikationsanbieter sowie Buchverlage und Medien. Mehr als 12.000 verärgerte Verbraucher beschwerten sich jedes Jahr allein bei der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen über ungetragene Anrufe von Firmen.

Dabei sind solche Werbeanrufe seit Juli 2004 verboten. Das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) erlaubt diese Form des Kontakts nur, wenn der Kunde zuvor sein Einverständnis gegeben oder um einen An- bzw. Rückruf gebeten hat. Das gilt auch dann, wenn er bereits eine Geschäftsbeziehung zu diesem Unternehmen unterhält. Telefonverkäufer, die das Werbeverbot ignorieren, können abgemahnt werden.

Um diesen Anspruch durchzusetzen, brauchen Sie als Verbraucher die Hilfe von Dritten, zum Beispiel von Ihrer Verbraucherzentrale. Damit diese gegen die Firmen vorgehen kann, benötigt sie entsprechende Angaben. Deshalb sollten Sie sich Name und Adresse der Firma, Datum, Uhrzeit sowie den Grund des Anrufs notieren. Grundsätzlich



(Bild: www.pixelio.de/andreas)

empfehlen Sie sich, bei der Weitergabe seiner Anschrift und Telefonnummer an Dritte vorsichtig zu sein. Hilfreich ist auch ein Eintrag in die Deutsche Robinsonliste (www.robinsonlisten.de) des I.D.I. Interessentenverbands Deutsches Internet e.V. Als registrier-

ter Verbraucher erhalten Sie keine unaufgeforderte Werbung mehr. Wenn Ihnen das alles zu aufwendig ist oder Sie lieber kurzfristig reagieren möchten, beenden Sie das Gespräch am besten durch Auflegen. (Quelle: Deutsche Seniorenliga e.V.)

Helfen ist unsere Aufgabe **ASB**
Adventistischer Gesundheitsdienst
Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin
Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
Hausliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung
ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Familienfreizeit auf Spiekeroog

DARMSTADT (ng). Der Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. veranstaltet für Familien eine Freizeit auf der Insel Spiekeroog. Die Insel ist auto- und fahrradfrei und verfügt über kilometerlange Sandstrände und beeindruckende Dünenketten. Die Gruppe wohnt im Haus Barmen, nicht weit weg vom Spiekerooger Hafen, direkt am Ortseingang. Die Gruppe wird von einem erfahrenen Betreuer der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Wiesbaden begleitet, das ein tägliches Freizeitprogramm für die Kinder anbietet. Die Busreise hat Zustiegmöglichkeiten in Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden. Infos und Anmeldung: Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Mechthild Köhl, Telefon 06151-6690155.

VORHANG AUF
magazin der region darmstadt
infokomplett

Veredelung von Obstgehölzen

EBERSTADT (ng). Soll Ihre geliebte Apfel- oder Birnensorte auf einem jungen Baum weiterleben? Der Baumschulgärtner Eberhard Triebel führt Interessenten in die Kunst des Veredelns ein und zeigt, wie Edelreiser auf geeignete Unterlagen gepfropft werden können. Den selbst veredelten Baum können die Teilnehmer dann mit nach Hause nehmen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich; mitzubringen sind (falls vorhanden) Edelreiser der Liebessorte(n) sowie ein Veredelungsmesser. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro inkl. Material. Der Kurs findet am 15. März von 14-17 Uhr im Streuobstwiesenzentrum, Steckenbornweg 65, Eberstadt, statt. Anmeldung unter Telefon 06151-53289; weitere Infos auch unter www.streuobstwiesen-eberstadt.de.

Achtung! LESEN
THEMEN, DIE BEWEGEN

Oft genug verbirgt sich hinter den aufdringlichen Werbeanrufen jedoch Geschäftemacherei auf Kosten der Verbraucher. Besonders aktiv sind laut einer Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) die Lotto- und Glücksspielsbranche,

Am Telefon geschlossene Verträge können nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden. Den Widerruf können Sie schriftlich (z.B. bei Verträgen) oder durch Rücksendung der Ware erklären. Wurden Sie über Ihr Widerspruchsrecht nicht ordnungsgemäß in schriftlicher Form belehrt, kann das Geschäft auch noch nach Jahren rückgängig gemacht werden. Achtung: Das gilt nicht für Zeitschriftenabos, die über das Telefon abgeschlossen wurden – es sei denn, der Abo-Preis beträgt bis zum ersten Kündigungstermin mehr als 200 Euro. Ganz dreiste Werber behaupten, mit dem Angerufenen einen telefonischen Vertrag abgeschlossen zu haben, auch wenn das gar nicht stimmt. Geben Sie deshalb niemals Ihre Kontodaten heraus!



Bei der Großen Damen- und Herrensitzung des KVB gings nährisch her Der Lapping beim Après Ski

DARMSTADT (sok). „Dieses Jahr war sehr gut. Das Publikum war super drauf. Die Leute waren zufrieden. Es war alles in allem eine gelungene Sitzung“, so urteilt Stefan Krüger, Sitzungs- und Vereinspräsident des KVB, auf Nachfrage dieser Zeitung über die Große Damen- und Herrensitzung vom 21. Februar. Der Karnevalverein Bessungen 1905 e.V. lud in den Festsaal der Orangerie, um vor der Fastenzeit noch einmal über die Strenge zu schlagen. Gemäß dem Motto „De' Lapping, der hat Spaß wie nie, bei Hüttenzauber und Après Ski“ erstrahlte der Saal in Skihüttenoptik. Eiszapfen und Skier hingen an den Wänden. Holzfenster gaben den Blick auf Schneelandschaften frei. Auf der Bühne prangte der Lapping mit Mütze und Schal vor einem Gebirgs-panorama. Um Punkt 19.11 Uhr zogen der Elferrat, die Gardien und zwei hoppelnde Lappings in den ausverkauften Saal ein. Nach Krügers Begrüßung und einem dreifach donnernden Hä-Hopp begann das närrische Programm aus Tänzen, Büttennreden und Musik. Den Anfang machte die sechsjährige Monja Marinitsch mit ihrem Garde-Solo. Sie begeisterte durch flotte Sprünge und Be-

weglichkeit. Mit weiteren Gardes und Schautänzen sorgten die Sternchengarde der KG Egelsbach, die Celebrations und die Spatniks vom KC Erzhausen für Stimmung. Die „Outer Limits“ verzauberten mit dem mystischen Stück „Dämonenwald“ das Publikum. „Die Tänzer haben in ihren glitzernden Kostümen eine super Show

hingelegt. Toll waren aber auch die Schlappings und die Schlappinos als „Bessunger Skischule“, so Katharina Bäcker aus Seeheim über die Tanzeinlagen des Abends. Neben allerlei Bewegung fand auf der Bühne auch die eine oder andere Rede statt. Lothar Pistauer's Auftritt als Soldat stand unter dem Zeichen der drei „F's“: Freiheit, Vaterland, Pflicht-

bewusstsein. Weniger disziplinierte Töne zog „Mallorca-Urlauberin“ Claudia Schnegelsberger auf. Sie trieb mit ihren Witzen über das menschliche Paarungsverhalten dem einen oder anderen Zuhörer die Schamesröte, aber auch die Lachtränen ins Gesicht. Die „Omas“ Alma und Marichen alias Lutz Murrmann und Klaus Müller vom FVCA Epperts-

hausen unterhielten sich über Dinge, die die Welt bewegen: den Gang zur Toilette und zum Friedhof. Auch das „Bessunger Hochzeitspaar“ Manni und Waltraut, der „Gewinner einer Flugreise“ Uwe Reibold und schließlich Gisela Dalko und Heiko Nehring mit ihrem Pizzaservice „Dalli-Dalli“ brachten die Zuschauer zum Schmunzeln und Lachen. „Es ist klar, dass nicht jeder Witz ein Brüller ist. Aber alles in allem war es ein lustiger Abend. Wir finden es gut, dass es Menschen gibt, die sich trauen, auf die Bühne zu gehen, um was für die anderen zu machen“, erzählte Gast Andreas Salf gegenüber unserer Zeitung.

Die musikalische Unterhaltung kam ebenfalls nicht zu kurz. Die Marsch Mellows des KC Eiche aus Darmstadt heizten mit ihren Trommelrhythmen die närrische Gesellschaft kräftig ein. Mit Texten rund um den Äbbelwoi brachten die Bembelsänger aus Groß-Umstadt das Publikum zum Singen und Klatschen. Spätestens bei „So ein Käse“ hielt es keinen mehr auf seinem Platz. An diese gute Stimmung knüpfte die Komitee-Musik an. Mit politischen Seitenhieben an die Darmstädter Stadtregierung sorgten sie für Gelächter. Eine Faschings-

stimmung wie aus dem Bilderbuch lösten die Heelau-Sisters aus. Zu kölschen Karnevalshits wurde mit den Nachbarn geschunkelt und eine Polonaise durch den Saal gestartet. Zum Finale verbreitete die volkstümliche Sängerin Romy mit Titeln wie „Küssen muss er können“ ausgelassene Stimmung. Danach tanzten die rund 370 Gäste aus Darmstadt und Umgebung noch bis zwei Uhr morgens zur Partymusik der Kapelle „Gespreng-Willy“.

Wie wichtig der Fasching für das gesellschaftliche Leben Bessungens ist, machte Krüger deutlich: „Der Bessunger Fasching wird seit über 100 Jahren von unserem Verein organisiert. Das ist eine Brauchtumpflege, die Bessungen belebt“. Doch bis solch eine Faschingsitzung organisiert ist, braucht es viele fleißige Helfer. Man sei immer viel beschäftigt mit den Vorbereitungen, so Krüger. Denn man müsse die Künstler buchen und sich mit Rednern, Regie, Technik und Programm-ausschuss zusammensetzen. „Ich beginne jetzt schon wieder mit den Vorbereitungen für die nächste Sitzung“, erzählt er lachend. „Es soll schließlich ein noch größerer Erfolg werden als dieses Jahr.“



HÜTTENZAUBER IN DER ORANGERIE. Am 21.02. lud der Karnevalverein Bessungen zum närrischen Après Ski ein. Traditionell dabei: die „Schlappinos“, die diesmal eine Skischule der besonderen Art präsentierten. (Zum Bericht) (Bild: Hans-Wilhelm Schambach)

Abschied im Jubiläumsjahr: Mit dem Aschermittwoch ging auch Elke Desch 3 x 11 Jahre Karneval beim SV Eberstadt

EBERSTADT (sab). Nach 17 Jahren Amtszeit als Sitzungspräsidentin der SVE-Karnevalsabteilung, verabschiedete sich Elke Desch auf der Damen- und Herrensitzung (21.02.) von ihrem Publikum. Zum Abschied überreichten ihr die Primadonnen des Männerballetts „Leosandwichdancers“ rosa Rosen, so dass die sonst souverän durchs Programm führende Elke Desch nun doch zum Wasserglas greifen musste, um vor Rührung ihre Sprache wiederzuerlangen. „Ihr seid weiterhin in meinen Gedanken“, sagte sie, und meinte damit alle Anwesenden im Saal. Bis auf diesen kurzen Moment der Wehmut, feierte man ansonsten gut gelaunt in der ausverkauften Vereinshalle den Karneval und gleichzeitig das 33. Jubiläum der SVE-Karnevalsabteilung. Die Feier wurde mit einem dreifachen „Ewwerscht Helau“ zum letzten Mal von der Sitzungspräsidentin eröffnet, die in diesem Jahr schaurig schön und gruselig gut mit dem Tanz der Halloween Tanzgruppe der Burg Frankenstein begann.

Und auch sonst scheute der SV Eberstadt weder Kosten noch Mühen, seine Gäste mit viel Musik, Tanz und Humor zu unterhalten. Die jüngsten Tänzerinnen – und wohlgerneht ein Tänzer – waren von der SVE-Purzelgarde. Obwohl diese ab und zu Schwierigkeiten hatten, das linke vom rechten Bein zu unterscheiden, bezauberten sie das Publikum

mit ihrer Bühnenshow zu einem Remix von Modern Talking. Neben weiteren Vorführungen aller SVE-Tanzgruppen wirbelten die Majorettes mit viel Geschick und Können ihre Twirlingstäbe in alle Richtungen, ohne dass dabei auch nur einer zu Boden fiel. Diese Präzisionsarbeit haben auch die Drummer der „Marsch Mellows“ im Blut, die aus der Heimstädtensiedlung anreisten und die erste Drei-Stufen-Rakete des Abends abräumten.

Der absolute Knüller des Abends war aber die Show der Leosandwichdancers. Trotz der Comedy, die Kostüme und Choreographie unweigerlich beim Männerballett mit sich bringen, war man von der Leistung der Tänzer überzeugt. Nicht umsonst haben die Leo's, wie sie sich kurz nennen, den sechsten Platz beim hessischen „Grand Prix der strammen Waden 2009“ gemacht, bei dem das talentierteste und stramm-wadigste Männerballett gesucht wurde.

Spätestens, als der Dieter-Beßler-Spielmannszug oder der singende Kellner Pierre aus Paris – alias Rick Mayfield – für Stimmungsmusik sorgten, schwang das Publikum dann selbst das Tanzbein und marschierte mit einer Polonaise quer durch den Saal und über die Bühne.

Publikumsbeliebte waren Egon Schlock und Otto Lacoste, zwei vorlaute Handpuppen des Bauchredners Addy Axon. Obwohl sie kaum einen Gast im Saal

– darunter auch Ehrenmützen-träger OB Walter Hoffmann und Bezirksverwalter Achim Pfeffer – mit ihren frechen Sprüchen verschonten und auf die Schippe nahmen, schmunzelte man gerne.

Der „Deutsche Michel“ aus Mainz, Büttennredner Bernhard Knab, wurde dann politisch und äußerte seine Kritik in Reimen. Zur vergangenen Landtagswahl

Alle, die sich schon immer fragten, woher der Karneval eigentlich stammt, bekamen an diesem Abend eine Antwort: „Der Karneval kommt aus Ewwerscht“, so hieß es zumindest im SVE-Jubiläumslied, dem „Watze-Tango“. Und in der Tat: „Wir müssen net nach Kölle und ach net nach Rio“, um einer unterhaltsamen Karnevalsveranstaltung beiwohnen zu können.

vue passieren zu lassen. Der 1. Vorsitzende der Karnevalabteilung, Hartmut Lankau, ehrte noch einmal alle diejenigen, die nicht auf der Bühne, dafür im Hintergrund wirkten, und somit für das Gelingen der Karnevalskampagne mit verantwortlich waren: Da war beispielsweise das Ehepaar und Mitbegründer der Karnevalabteilung Brigitte und Gerhard Wenchel. Während Bri-

mitglieder, bei Hilde Smith, die seit eh und je für den Verkauf der Eintrittskarten zur Verfügung stand. „Ich glaube nicht, dass in den 33 Jahren seit der Vereinsgründung schon jemals außer Hilde Smith jemand für den Verkauf zuständig gewesen ist“, dachte Romana Schlender, die Pressesprecherin des SVE, laut nach.

„Alles hat ein Ende ... heißt es in einem bekannten Karnevalshit. So auch manches bei der SVE. Neben Hilde Smith und Elke Desch legte an diesem Abend auch Dieter Gimbel, langjähriger Sitzungspräsident der Kinderfastnacht, sein Amt nieder. Nachfolger sind noch keine bekannt oder benannt, aber Elke Desch wünschte allen Nachfolgern bereits im Vorfeld „ein gutes Händchen“.

Dem nicht genug, spendete die scheidende Sitzungspräsidentin „ihrer“ Karnevalsabteilung und den Leosandwichdancern zum Abschied jeweils 111 Euro. Mit dem im SVE-Senioren-Männerballett aktiven Roland Rick kam schließlich ein „alter“ Neuk. Er wird in Zukunft per Radel die Post für den Verein erledigen. „Wir haben so viele Einladungen und Rechnungen zu verschicken, da bietet sich ein vereins-eigener Postbote geradezu an“, erklärte Romana Schlender.

Und mit dem im zivilen Leben pensionierten Postboten Rick hat man dieses Amt mit Sicherheit richtig besetzt.



MINI-MONSTER-PARADE bei der SV Eberstadt. Deren Karnevalabteilung setzte mit der Großen Damen- und Herrensitzung am 21. Februar einen gelungenen Schlusspunkt hinter die diesjährige Jubiläumskampagne. (Zum Bericht) (Bild: SV Eberstadt)

fiel ihm Folgendes ein: „Rot-Grün-Rot wurde vermieden, man hat sich für Schwarz-Gelb entschieden“, denn „wer einmal linkt, dem glaubt man nicht, auch wenn jetzt Schäfer-Gümbel spricht.“ Schließlich war die Veranstaltung noch sehr lehrreich.

Alles hat ein Ende ... Am ersten Freitag (27.02) nach Aschermittwoch versammelten sich die Mitglieder der SVE-Karnevalsabteilung, um beim traditionellen Heringessen gemeinsam die jüngst vergangene fünfte Jahreszeit 2008/2009 Re-

gite Wenchel mit der Zubereitung der allseits beliebten Heringen für das leibliche Wohl der Vereinsmitglieder sorgte, war Gerhard Wenchel hauptverantwortlich für die Jubiläumsschrift. Außerdem bedankte sich Lankau, stellvertretend für alle

Ilse Sturmfels nimmt Abschied von der Bühne „Ich bin Musikanter, aber kein Musiker“

– Ein BENN/LOK-Interview mit der beliebten Liedermacherin, geführt von Sandra Berlieb –

Wer über die Liedermacherin Ilse Sturmfels und ihre Kunst berichtet, gerät unwillkürlich ins Schwärmen. So aussagekräftig wie ihr Name: „Sturm“ (umherwirbelnd in allen Nischen des Lebens, und singend in allen Tonlagen) sowie „Fels“: (stark, fest und ehrlich wie ihre Persönlichkeit und ihre Texte) – ist die selbsternannte Musikanterin aus Eberstadt tatsächlich.

Ilse Sturmfels behauptet von sich selbst, keine begabte Musikerin zu sein. Sie beschreibt sich als Musikanterin. Ihr Schwiegersohn, Andreas Goebel, der sie bei der „Spanischen Ballade“ auf seiner Gitarre begleitet, sagte einmal zu ihr: „Ilse, bewahre dir dein Musikantertum“. Die Liedermacherin, man höre und staune, kann keine Noten lesen. „Mir reicht es aus, dass ich die Musik liebe und intuitiv ausübe“, sagte die Künstlerin.

BENN/LOK-Redakteurin Sandra Berlieb besuchte Ilse Sturmfels zu Hause in Eberstadt und befragte sie bei Apfelkuchen und Kaffee zu ihrem Abschied von der Bühne.

BENN/LOK: Ich finde es schade, dass ich keines Ihrer Konzerte bisher besucht habe. Haben wir überhaupt noch eine Chance, Sie live singen zu hören?

Sturmfels: Ich hatte in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt,



ILSE STURMFELS, wortgewaltige Liedermacherin, gab im März nach vielen Jahren Musikantertums ihr – fast – letztes öffentliches Konzert (Zum Interview) (Bild: Sandra Berlieb)

zwei Abschiedskonzerte gegeben.

Am 4. April trete ich dann, wegen der großen Nachfrage, noch ein allerletztes Mal im Kellerclub im Darmstädter Schloss auf. Jedenfalls in diesem großen Rahmen. Für Sie sind eben eine echte Künstlerin. Wann haben Sie selbst er-

hlich gesagt hatte ich erwartet, dass Sie mich barfuß in Empfang nehmen, so wie es Ihr Markenzeichen auf der Bühne gewesen ist.

Nein, diese Zeiten sind jetzt vorbei. Sie wollen wissen, weshalb ich barfuß aufgetreten bin? Weil ich es satt hatte, die passenden Schuhe für das Bühnen-Outfit auszusuchen.

Zum Glück sprechen Sie, obwohl bekannt als Mundartsängerin, keinen Dialekt. Als gebürtige Niedersächsin hätte ich sonst etwas Probleme, dieses Interview zu führen.

Eigenartig ist ja, dass viele denken, ich singe hauptsächlich Lieder im Dialekt. Aber ganz im Gegenteil! Die meisten Lieder singe ich auf Hochdeutsch. Allerdings sind die Mundart-Lieder sehr beliebt und die Hits beim Publikum.

Welches ist denn Ihr persönliches Lieblingslied?

Mein Lieblingslied ist: „Wenn ich singe bin ich weise, wenn ich singe bin ich schön“.

Ihre Auftritte wurden von der Presse immer sehr gelobt. Gab es dennoch einmal ein negatives Erlebnis auf der Bühne?

Meine Texthänger. Die hatte ich auch nicht nur einmal. Mir ist es aber in den meisten Fällen gelungen, sie spontan durch andere Textzeilen zu überspielen.

Sie sind eben eine echte Künstlerin. Wann haben Sie selbst er-

kannt, dass Sie als Liedermacherin Ihr Geld verdienen wollen?

Als etwa 20-jährige saß ich in einem Konzert von Reinhard Mey in der ersten Reihe. Damals dachte ich, wenn ich mir etwas wünschen könnte, dann möchte ich das auch können. Es hat dann gedauert, bis ich 46 Jahre alt wurde. Eigentlich bin ich gelernte Reiseverkehrskauffrau. Nachdem meine beiden Kinder groß waren, wollte ich zurück ins Berufsleben. Aber dieses Mal als Liedermacherin.

Hatten Sie dabei Unterstützung von Ihrem Mann?

Ja, vom ersten Augenblick an. Ich hatte auch viel Glück mit meinen „Entdeckern“ Felix Staudt und Ralph Meck und später mit Produzent Christoph Paulsen. Staudt und Meck glaubten von Anfang an mich. Von der kleinen Bühne im Kultur-Café ermutigten Sie mich, im Ernst-Ludwig-Saal aufzutreten. Sie meinten: „Heutzutage glaubt doch jeder, der eine Blockflöte in der Hand halten kann, ein Musiker zu sein. Du bist es aber wirklich!“

Vielen Dank, Ilse Sturmfels, für Ihre Zeit, den selbstgebackenen Apfelkuchen und den Kaffee. Wir werden uns bestimmt am 4. April im Kellerclub wiedersehen.

Karten für das Konzert im Kellerclub können dienstags bis sonntags ab 20 Uhr unter Telefon 06151-24110 bestellt werden.

2.500 Flyer

DIN A6, 4/0-farbig, 80 g/qm Papier

115,-

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Druckreife Daten geliefert. Satzherstellung und Entwurf sowie weitere Angebote gerne auf Anfrage.

Wer mehr bezahlt, hat zuviel Geld!

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG

Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51-88 00 63
www.wir-machen-druck-sachen.de >> Mail ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Besuchsdienst sucht neue Freiwillige

DARMSTADT (hf). In Kooperation mit der Stadt Darmstadt bildet das regionale Diakonische Werk Darmstadt-Dieburg nun zum siebten Mal Seniorenbegleiter/Seniorenbegleiterinnen für den ehrenamtlichen Einsatz im Besuchsdienst der Stadt aus. Der Kurs findet vom 17.02. -02.06 statt und wendet sich an alle, die Spaß daran haben, sich für ältere, alleinlebende Mitbürger, die noch im eigenen Haushalt leben, zu engagieren. Die Seniorenbegleiter werden während ihres ehrenamtlichen Einsatzes durch regelmäßige Praxisreflexionsgespräche vom regionalen Diakonischen Werk Darmstadt-Dieburg begleitet und fortgebildet. Infos unter Telefon 0151-57710330

Schmidt-Brücken & van Boekel Rechtsanwälte • Fachanwälte

Kompetente Beratung und Vertretung im **Erbrecht**

- Wir unterstützen Sie insbesondere bei
 - Erbaueinandersetzungen
 - Erhebung und Abwehr von Pflichtteilsansprüchen
 - bei Testamentsgestaltungen
- im Rahmen vorweggenommener Erbfolgen
- bei Erbrechtsfällen mit Auslandsbezug.

Fachanwalt für Erbrecht **Mirko Walbach**
Heidelberger Landstr. 186 b, 64297 Darmstadt,
www.sbv-vb.de

Ihre Terminvereinbarung unter: 0 61 51 - 59 59 78

Ihre Anzeige in dieser Zeitung

finden Sie auch im Internet.
www.ralf-hellriegel-verlag.de



SKG Nieder-Beerbach: Auch die jüngsten lachen und schunkeln

MÜHLTAL (hf). Zur letzten Sitzung der diesjährigen Kampagne „Disneyland bei der SKG“ luden die jüngsten Karnevalisten der SKG Nieder-Beerbach am 23.02. in die SKG-Turnhalle ein. Rund 200 Gäste ließen sich in zwei Stunden vom närrischen Treiben verzaubern. Pünktlich um 15.11

Uhr, angeführt von der Minigarde, eröffnete ein flotter Gardemarsch das kurzweilige Programm. Unterstützung erfuhren sie dabei von der Piccolo- und Kadettengarde.

Nach dem zackigen Auftakt kam großes Entertainment auf die Bühne: Mit einer DSDS-Parodie

zeigten Patrick Schmidt und Tim Pritsch, wie es bei einer Casting-Show wohl hinter der Bühne zugeht. Das Tanzpaar Nadine Rapp und Jan Wolfgang Pfalzgraf brachte eine gewohnt souveräne Leistung. Ihren ersten Auftritt stellten die „coolen Raper“ der SKG-Leichtathleten vor. Dieser

war „sooo kurz“, dass eine Zugabe her musste.

Danach wurde die große Showbühne eröffnet. Zu Klängen des ABBA-Musicals „Mamma Mia“ zeigte die Schülerturngruppe mit Reifen und Band Beschwingtes. Danach brachten die Teenie- und Jugendturnerinnen der SKG ihre Show dar. Rockiger ging es bei Klängen von Queens „We will rock you“ zu. Animiert vom Jugend-Elferrat wurde wie bei den „Großen“ geschunkelt und gelacht.

Zu Klängen von „Kalinka“ und „Moskau“ begeisterte die Tanzmariechen Leonie Loeb mit viel Ausdauer die Besucher und heimste dafür viel Beifall ein.

Mit „Fruchtalarm“ zeigte die Minigarde bereits heute, dass viel tänzerisches Potential in ihnen steckt. Für ausgelassene Stimmung im Saal sorgte Jan Wolfgang Pfalzgraf bei seinem zweiten Auftritt mit dem Lied „Hörst du die Regenwürmer husten“.

Fernöstliches „Bollywood“ in ausgefallenen Kostümen und mit viel Akrobatik kehrte mit dem Showtanz der Piccolo-Garde in das „Disneyland“ der SKG. Mit ihrem ausdrucksvollen Showtanz „Aladin und die Wunderlampe“, zeigte schließlich die Kadettengarde ein Teil ihres Repertoires.

„Fastnacht hilft“



EIN NÄRRISCHES BENEFIZKONZERT veranstaltete der Karnevalverein Bessungen in der Orangerie. Gemeinsam mit der karnevalistischen Coverband „Heelau Sisters“ wurde am 20.02. zugunsten der Darmstädter Kinderklinik Prinzessin Margaret getanzt und geschunkelt. Rund 250 Gäste kamen, um die Aktion gut gelaunt zu unterstützen. KVB-Präsident Stefan Krüger – im Bild sein Sohn Lenny, der die Musiker am Schlagzeug „unterstützte“ – freut sich über den Erfolg der Aktion: „Es sind 2.222 Euro zusammen gekommen, die wir demnächst für den guten Zweck spenden werden“.

(Bild: KV Bessungen)



EIN HAUCH VON BOLLYWOOD wehte am 23.2. durch die SKG-Turnhalle in Nieder-Beerbach. Dort feierten die jüngsten Karnevalisten der SKG zünftig ihre eigene Sitzung unter dem Motto „Disneyland“. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

PUNKTEN FÜR DIE LILIEN!



SV DARMSTADT 98 - SSV ULM 1846
SAMSTAG, 07.03.09
ANPFIFF: 14 UHR

REKORD-MARSCH ZUM REKORD-SPIEL
 Unter dem Motto „Gemeinsam für den Rekord - Gemeinsam für die Lilien“ ruft der SVD-Fanverein am 7. März zum Rekordmarsch für das Rekordspiel auf.
 Treffpunkt: 10 Uhr am Luisenplatz · Abmarsch: 11 Uhr Richtung Stadion.

Prof. Fritz Emig feierte 85. Geburtstag



EIN LEBEN FÜR DEN SPORT. Fritz Emig (l.), rüstiger Professor im Ruhestand, feierte am 25. Februar seinen 85. Geburtstag. In die Riege der zahlreichen Gratulanten reihte sich auch Achim Pfeffer, Bezirksverwalter aus Emigs Wohnort Eberstadt, ein. Der studierte Pädagoge, Dozent für Sportspiele und Fachlehrer für Sport, war unter anderem beim SV Darmstadt 98, dem TSV Braunshardt und in Crumstadt tätig; er holte mit seinen Spielern die Hessenmeisterschaft, die Vize-Südwestmeisterschaft und feierte zahlreiche Aufstiege. Alleine mit den Handballern der TG Bessungen schaffte Fritz Emig drei Aufstiege in Folge bis in die Regionalliga, außerdem noch eine Bezirksmeisterschaft im Feldhandball. Charly Landzettel, Spielführer der damaligen Erfolgstruppe: „Fritz war mein Mentor und mein Trainer. Einen besseren habe ich nicht erlebt. Als Lehrer der Wilhelm-Leuschner-Schule (hier hatte er mich vor einem möglichen Rausschmiss bewahrt) und in späteren Jahren als Handballtrainer kamen mir seine pädagogischen Fähigkeiten zugute.“ Last but not least führte Fritz Emig auch noch die Mannschaft der FH Darmstadt zur Hallenhandballmeisterschaft und drei Mal zum Deutschen Fachhochschulmeister. „Der Sport ist und bleibt mein Leben“, so Emig gegenüber dieser Zeitung – wen wundert's.

(Bild: Ralf Hellriegel)

„Kutten-Kalli“ – Ein Leben für die Lilien Ein Fan-Dasein in Buchform

DARMSTADT (sab). „Dass das Buch „Kutten-Kalli – Ein Leben für die Lilien“ überhaupt entstanden ist, war einfach Schicksal“, äußerten sich alle Mitwirkenden einstimmig. Die Mediengestalterin Sandra Russo und Journalist Frank Horneff tranken auf dem Luisenplatz gerade einen Kaffee, als Karl Erich Krepper mit stolzscherweller Brust und mit einem

geborenen, ein ähnliches Exemplar auf den Markt zu bringen. Die Einnahmen aus dem Verkauf des Buches sollten ausschließlich dem SV Darmstadt 98 zugute kommen, da dem Verein die Insolvenz droht. Mit Betz-Druck fand man schließlich eine Druckerei, die diese Idee mit 1.000 Exemplaren unentgeltlich verwirklichte.

das Buch. „Jetzt reden die Leute über mich, und dann reden sie automatisch über die Lilien. Und das ist gut so“. Er helfe gerne den Lilien im Kampf gegen die Insolvenz, sagte Karl Erich Krepper gegenüber der Presse. Beim SV Darmstadt 98 hofft man neben dem Erlös vom Buch außerdem auf hohe Verkaufszahlen für Eintrittskarten beim anstehenden



„HARDCORE“-98ER-FANS: Karl Erich Krepper, genannt „Kutten-Kalli“, mit Ehefrau Petra und Tochter Saskia. Über sein Leben als Fußballfan ist nun ein Bildband erschienen, dessen Erlös dem SV Darmstadt 98 zugute kommen soll. (Zum Bericht) (Bild: Sandra Berlieb)

Buch unterm Arm praktisch mit den beiden zusammenprallte. Das Buch war ein Geschenk vom Studenten Sascha Idstein, der seine Semesterarbeit „Ersatzreligionen“ ganz unter das Motto des Fußballs stellte. Der begabte Fotograf und angehende Kommunikations-Designer, machte sich damals auf die Suche nach einem Superfan, der eine sogenannte „Kutte“ trägt. „Kutte“ ist in der Szene der Begriff für eine Jeansjacke, die fast ausschließlich mit Aufnähern und Metallbuttons bestückt ist (Anm. d. Red.). Und Darmstadt kennt nur den einen: „Kutten-Kalli“, alias Karl Erich Krepper. Kurzum, die Idee wurde

Im Buch wird Kutten-Kallis Fan-Dasein in kurzen, aber prägnanten Sätzen erzählt – die Fotos enthalten einen jeden Kommentars. Karl Erich Krepper verbringt einen Großteil seiner Freizeit in der F-Kurve. Alle zwei Wochen putzt er zusammen mit seiner Frau Petra und Tochter Saskia die Stühle im Stadion, damit er als Gegenleistung die Spiele besuchen kann. Sein Beruf ist Staplerfahrer, zur Zeit ist er aber arbeitslos und sucht einen Job als Lagerarbeiter. „Ich würde alles arbeiten, sogar einen Parkplatz fegen, wenn es nötig ist“, sagte Krepper. Aber momentan gelten seine ganzen Kräfte der Werbekampagne für

Rekordspiel am heutigen Samstag (07.). Startschuss ist um 14 Uhr im Stadion der Achtundneunziger am Böllenfalltor. Bisher wurden für dieses Spiel 4.000 Karten verkauft. Kutten-Kalli wünscht sich 9.000 Besucher – und außerdem „mehr Kutten-Träger wie mich“. „Kutten-Kalli – Ein Leben für die Lilien“. Herausgeberin: Sandra Russo, Text: Frank Horneff. Fotografie: Sascha Idstein, 58 Seiten, ISBN 978-300-027107-6. Erhältlich für 9,80 Euro bei: Habel und Schlapp, Gutenbergbuchhandlung, Zeitungsladen Pierre Walter und DA-Marketing im Luisencenter.

Flohmarkt im Feuerwehrhaus

EBERSTADT (ng). Am 4. April von 9-14 Uhr findet im Feuerwehrhaus, Ecke Heinrich-Delp Straße / Oberstraße in Eberstadt ein Flohmarkt statt. Da der Markt in den Fahrzeughallen stattfindet, ist die Veranstaltung vom Wetter unabhängig. Besucheranmeldungen nimmt Familie Schaaf unter Telefon 06151-54316 entgegen.

Leben mit einem Defibrillator

DARMSTADT (hf). Die Deutsche Herzstiftung lädt am 10. März ab 19 Uhr zu einer Gesprächsrunde im Alice-Hospital, Dieburger Straße 31, ein. Interessierte Patienten, die mit einem Defibrillator leben, sowie deren Partner sind herzlich eingeladen. Die Moderation übernimmt Norbert Wiese von der DHS.

RÜCKBLICK

11. März 1934
Geburtstag des Pianisten Maciej Lukaszczuk (Chopin-Gesellschaft)

18. März 1919
Geburtstag der Bildhauerin Ulla Scholl

GEBURT TAUF FIRMUNG KOMMUNION KONFIRMATION GEBURTSTAG

HEUTE BESTELLT – MORGEN GEHOLT KARTEN FÜR ALLE GELEGENHEITEN

AUCH KLEINE AUFLAGEN

VERLOBUNG HOCHZEIT JUBILÄUM DANKSAGUNG EINLADUNG TRAUER

Ralf-Hellriegel-Verlag
 Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
 Telefon 0 61 51 - 88 00 63



Rückzahlung der Pendlerpauschale bei hessischen Finanzämtern abgeschlossen

(hf). Nur zwei Monate nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts hat Hessen als eines der ersten Bundesländer die Steuererstattung für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte aus dem Kalenderjahr 2007 an die Berufspendler ausbezahlt. Für die 35 hessischen Finanzämter wurden ca. 713.000 Steuerbescheide automationsgestützt in mehreren Sonderrechenläufen geändert. Der erste Rechenlauf erfolgte am 12.01.2009, der letzte am 13.02.2009. Von den 713.000 geänderten Steuerbescheiden entfallen auf das Finanzamt Darmstadt ca. 36.600. Die geänderten Bescheide wurden im Anschluss an die einzelnen Sonderrechenläufe versandt; das bedeutet, dass die letzten Bescheide bis spätestens Ende Februar bei den Steuerbürgern eingegangen sind. Gleiches gilt für den Erstattungsbetrag.

Insgesamt beläuft sich die Summe der Erstattungen für Hessen auf ca. 178 Mio. Euro, pro Fall wurden durchschnittlich 250 Euro erstattet. Für den Zuständigkeitsbereich des Finanzamts Darmstadt beläuft sich die Summe der Erstattungen auf ca. 9.162.000 Euro; hier lag die durchschnittliche Erstattung bei ebenfalls ca. 250 Euro.

Die Höhe des Erstattungsbetrags ist abhängig von den Umständen des Einzelfalles. Neben der Anzahl der Entfernungskilometer und der Anzahl der Tage für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte ist auch der individuelle Steuersatz entscheidend für die Höhe der Erstattung. Eine automationsgestützte Änderung von Amts wegen war jedoch nur in den Fällen möglich, in denen in der Steuererklärung für 2007 alle Entfernungskilometer, also auch die ersten 20 Entfernungskilometer, angegeben waren. Wer in seiner Steuererklärung 2007 keine Angaben zur Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte und der Zahl der Arbeitstage gemacht oder bisher keine Steuererklärung für 2007 abgegeben hat, kann dies

Kfz-Reparatur Fischer und Bellomo

Reparatur und Karosserie-
instandsetzung von Fiat- und
Lancia-Kraftfahrzeugen
64297 Darmstadt-Eberstadt
Heidelberger Landstr. 193 a
Tel.: 0 61 51/5 35 65

beim zuständigen Finanzamt nachholen. Mit Fragen zur Erstattung der Pendlerpauschale können sich Steuerbürger an die Mitarbeiter der Finanzservicestelle des Finanzamts Darmstadt (Soderstraße 30, 64283 Darmstadt) wenden. Diese ist montags bis mittwochs von 8-15.30 Uhr, donnerstags von 8-18 Uhr und freitags von 8-12 Uhr geöffnet. Zusätzliche Informationen sind auf der Internetseite des Hessischen Ministeriums der Finanzen (www.hmfd.hessen.de) zu finden; dort ist ein Katalog mit häufig gestellten Fragen eingestellt (Steuern/Wissenswertes/Pendlerpauschale).

Sichere Autobahnen



DIE DEUTSCHEN AUTOBAHNEN sind so sicher wie noch nie. Auf dem gut 12.500 Kilometer langen Fernstraßennetz fließt mehr als ein Drittel des gesamten Kfz-Verkehrs. Dennoch kamen nach einer Schätzung des ADAC im Vorjahr dort 500 Menschen durch Unfälle ums Leben. Dies sind elf Prozent aller Verkehrstoten. Im Jahr 2007 waren auf den Autobahnen noch 602 Menschen tödlich verunglückt. Damit ist die Zahl der Verkehrstoten dort mit 17 Prozent besonders stark zurückgegangen. Insgesamt starben bei Verkehrsunfällen laut Statistischem Bundesamt im Vorjahr 4.467 Menschen, dies entspricht gegenüber 2007 einem Minus von 9,7 Prozent. Ein Grund für den überproportionalen Rückgang auf den Autobahnen ist nach Ansicht des ADAC zum Teil auch die immer besser werdende Sicherheitsausstattung der Fahrzeuge.

Mal nicht zu finden, mal zu teuer: „Park-and-Ride“

(adac). Das Park and Ride System, das sich in Deutschland seit etwa 1960 bewährt hat, um die Innenstädte von den Blechlärmen zu entlasten, wird in vielen europäischen Ländern eher stiefmütterlich behandelt. Dies zeigt eine Studie, die der ADAC zusammen mit 19 europäischen Automobilclubs im Rahmen von EuroTest durchgeführt hat. Danach bieten 45 Prozent der europäischen Hauptstädte keine Park-and-Ride-Flächen an. Dort, wo es P+R gibt, sind die Preisunterschiede gewaltig. So fand der ADAC in Genf die absolut teuerste Anlage im Rahmen seiner Recherche: 40,59 Euro müssen Nutzer bezahlen, die 24 Stunden lang parken und mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt fahren möchten.

Besser ist die Situation in Deutschland: Drei der untersuchten Städte, Hamburg, Köln und Berlin, bieten allein im Stadtgebiet zusammen fast 20.000 kostenlose Stellplätze an. Park-and-Ride ist nach Ansicht des ADAC eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr und ein wichtiger Baustein in der Verkehrsplanung von Ballungsräumen.

Autoverwertung Lechmann

DARMSTADT/WEITERSTADT (hf). Seit mehr als 30 Jahren ist die Autoverwertung Lechmann im Industriegebiet Nord in Weiterstadt professioneller Anbieter gebrauchter und neuer Autoteile

Ausstellen des Verwertungsnachweises, Behördengänge – Abmeldung und Abstempelung des Bafa-Antrages! Verunfallte Fahrzeuge oder Motorschäden werden hier ebenfalls

Jung - Alt - Defekt!
Wir kaufen Ihr Auto!
Autoverwertung Lechmann oHG
Tel.: 06151/895533 • www.autoteilemarkt24.de

aller Marken. Zudem ist der Betrieb in der Lagerstraße 3 als zertifizierte und staatlich anerkannte Autoverwertung für Kunden stets eine zuverlässige und seriöse Adresse. Speziell für die Abwrackprämie gibt es ein besonderes Angebot für Fahrzeuge neuerer Baujahre! Der Verwerterbetrieb wickelt auf Wunsch die Entsorgung des Pkws komplett für Sie ab, d.h. angekauft. Zum Service gehört auch, dass diese Fahrzeuge im Umkreis von rund 200km abgeholt werden. Ebenfalls top ist der Weiterstädter Betrieb in Sachen Ersatzteile. Interessenten finden günstige gebrauchte, aber auch neue Autoteile direkt in Weiterstadt oder online unter www.autoteilemarkt24.de bzw. Telefon 06151-895533.

AUTO ADAM
Audi A3 TDI Bj. 2002 8499,- € • Audi A4 TDI Bj. 2005 neu. Modell 15400,- € • Audi A4 1,8 Avant Bj. 1998, 6999,- € • BMW 520i Bj. 1998 6990,- € • MB SLK 230 Bj. 1997 9499,- € • Opel Corsa Bj. 2000 3999,- € • Peugeot 206 Bj. 2001 5900,- € • Skoda Fabia Bj. 2006 6990,- € • Skoda Octavia TDI Bj. 2004 8700,- € • VW Golf 1,4 Bj. 2002 6990,- € • VW Passat Bj. 1998 6990,- € • VW Polo Bj. 2002 5599,- € • VW Polo Bj. 2000 3999,- €
Am Blauen Stein 15 • Tel. +49 (0)6151-42 62 82 • 64295 Darmstadt

10 Auto und Technik

pauswang

• Kfz-Elektrik • Inspektion • TÜV-AU
Autotelefon • Auto HIFI
• Wir machen auch Achsvermessung •

BOSCH
Kraftfahrzeug-
Ausstattung

Moosberg Str.
Herdaranger Str. B3
Felsingstr. 6
Darmstadt

← Stadtmitt. →
← Stadtmitt. →
← Stadtmitt. →

← Stadtmitt. →
← Stadtmitt. →
← Stadtmitt. →

Felsingstraße 6 • DA-Bessungen • Tel. 06151-64264 • Fax 64265
E-Mail: lpauswang@t-online.de

Auto und Technik Pauswang: Komplettservice rund ums Auto

DARMSTADT (hf). Was können wir für Sie tun? Eine Inspektion nach Herstellervorgaben mit Mobilitätsgarantie? Zündung, Motormanagement oder Klimaanlage kontrollieren? Fehlerleuchte beseitigen? Pauswang 1a auto-service in der Felsingstraße 6 in Darmstadt ist als Mehrmarken-Systemwerkstatt der richtige Partner für Ihr Auto. Erwarten Sie 1a-Leistungen – ob bei Reparatur, Nachrüstung oder Wartung und Inspektion? Bei uns sind Sie richtig! Wir setzen modernste Geräte zur Fehlerdiagnose ein und verwenden nur Originalersatzteile (Definition nach CVO 1400/2002) bzw. Verschleißteile von bedeutenden Teileherstellern. Damit Sie keine Überraschungen erleben, sagen wir Ihnen vorher, was es nachher kostet. Ob Neuwagen oder Youngtimer, ob Otto oder Diesel: mit 1a autoservice kommen Sie immer und überall gut an. Wir bieten: Kfz-Reparaturen, Karosserieinstandsetzung, Klimaanlage, HU (Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen) und AU, Fahrzeugelektrik, Fehlerdiagnose, Standheizungen, Navigationssysteme, Motor- und Komfortelektronik, Wartungsdienst, Reifenservice sowie Glasschaden-Reparatur. Telefonische Auskunft unter 06151-64264.



AUF DER SUCHE NACH GÜNSTIGEN GEBRAUCHTWAGEN wird man bei Auto Adam, Am Blauen Stein 15, in Darmstadt fündig. Hier sind ständig rund 30 - 40 Fahrzeuge aller bekannten Marken vertreten; ein besonderer Fokus liegt jedoch auf deutschen Fabrikaten VW, Audi und Opel. Der Familienbetrieb ist seit Mai 2007 in der Heimstättensiedlung zuhause und vertritt das dem Motto „Ihr Vertrauen ist unser Ziel“. So sind alle angebotenen Fahrzeuge qualitätsgeprüft und erhalten das DEKRA-Gebrauchtwagensiegel sowie bis zu zwei Jahre Garantie. In nächster Zukunft bietet Auto Adam auch die KFZ-Aufbereitung in der hauseigenen Werkstatt an. Zum Service gehört ebenfalls die Inzahlungnahme des bisherigen Fahrzeugs und die Finanzierung des Gebrauchtwagenkaufs. Wünscht der Kunde ein spezielles Fahrzeug, so wird auf Wunsch gerne auch danach gesucht. Aktuelle Angebote sind jederzeit im Internet (www.auto-adam-darmstadt.de) zu finden; telefonische Auskünfte unter 06151-426282.

(Bild: Auto Adam)

Umweltpremie: Original ist Pflicht

(hf). Am 2. März ging es los: Zu diesem Termin wurde die so genannte „Richtlinie zur Förderung des Absatzes von Personewagen“ im Bundesanzeiger veröffentlicht werden. Damit trete sie in Kraft, hieß es in dieser Woche in einer Pressemitteilung des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes mit dem Hinweis, dass voraussichtlich ab diesem Termin die Originalpapiere des Altfahrzeugs entwertet dem Prämienantrag beigefügt werden müssen. Bis zu diesem Termin reichte aus Gründen des Vertrauensschutzes die Kopie der Fahrzeugpapiere des alten Autos. In diesem Zusammenhang erneuerte der Kfz-Verband seine Forderung, die Definition eines Jahreswagens praxisgerecht zu korrigieren. Automobile von Werkangehörigen müssten vielfach zwölf Monate gehalten werden. Damit sei die maximale Frist der Haltedauer erreicht. Die Formulierung sollte in „längstens ein Jahr einmalig zugelassen“ geändert werden. Gleichmaßen erneuerte der Verband der Autohäuser und Werkstätten seine Forderung, bei Neuwagen mit mehrmonatigen Lieferfristen den verbindlichen Kaufvertrag als „Anwartschaft“ auf die Umweltpremie zu formulieren. Dies sei im Interesse eines Vertrauensschutzes für Kunden und Handel unverzichtbar, da bereits jetzt Sorge bestehe, ob der Prämientopf ausreiche.



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

WERTEN SIE IHRE IMMOBILIE AUF!
VOLLWÄRMESCHUTZ-FASSADE
 – eine sichere und
 gewinnbringende Geldanlage!

Senken Sie Ihre Energiekosten
 und sparen Sie dauerhaft!

Nutzen Sie unsere Kompetenz
 und über 20-jährigen Erfahrung
 auf dem Gebiet der
 Fassadendämmung und -gestaltung!

sm
SCHNABELIUS BAUDEKORATION · Inhaber U. Mertz
 Clemensstraße 8 · 64285 Darmstadt
 Telefon 06151-63758 · Mobil 0175-166 8877

ERSTELLUNG VON ENERGIEPÄSSEN

Linoleum hat viele Gesichter

(Jäger Management). Linoleum, der Lieblingsbodenbelag vieler Architekten, Künstler und Designer, eröffnet jetzt noch mehr kreative Möglichkeiten. In der neuen Linoleum-Kollektion „Global 3“ führt Weltmarktführer Forbo drei Produktlinien zusammen und erweitert sie zu einer bei-

wird. Seine positive Öko-Bilanz macht ihn zu einem der umweltfreundlichsten Bodenbeläge überhaupt. Und auch aus wirtschaftlicher Sicht zählt Linoleum als langlebiger, pflegeleichter Belag längst zu den favorisierten Bodenbelägen für viele Bauherren.

Durch eine umweltschonende, zukunftsweisende Oberflächenvergütung wird die Wirtschaftlichkeit von Linoleum von Forbo entscheidend optimiert. Mit einer eigens für dieses Material entwickelten Topshield-Vergütung bleiben die natürlichen Materialeigenschaften von Linoleum gewahrt, ebenso wie die Farbwirkung und die Dauerhaftigkeit des Designs. Das Finish verbessert zudem das Reinigungsverhalten

Innendämmung mit Getifix
 schützt Sie vor Kälte,
 hohen Energiekosten,
 Schimmelpilzbefall und
 senkt die Energieverluste.
 Wir beraten Sie gerne!
 Getifix/HaGaTech ☎ 06151/3916637

spiellosen Vielfalt an Farben und Designs. Die neue Linoleum-Kollektion zeigt die ganze Bandbreite an Materialmöglichkeiten und bietet eine beeindruckende Far-



(Bild: forbo-flooring)

benvielfalt für klassische und trendige Farbgebungen. Mit 12 Strukturen und 164 Farben ist „Global 3“ die umfangreichste Linoleum-Kollektion aller Zeiten. Doch damit nicht genug: Sie hält auch überraschend Neues bereit. Denn dass die Materialmöglichkeiten längst noch nicht ausgereizt sind, zeigen innovative Produktlinien: Von klassisch marmoriert über puristisch einfarbig bis hin zu extravagant gemustert, Linoleum von Forbo hat viele Gesichter und allemal das Zeug zum Designbelag.

Dieser natürliche Bodenbelags-Klassiker, der im Wesentlichen aus nachwachsenden Rohstoffen wie Leinöl, Kork, Holzmehl, Harzen, Farbpigmenten und Jute besteht, ist geradezu eine Inspirationsquelle für Anwendungen, in denen ein nachhaltiger und schöner Bodenbelag gewünscht

Nie wieder Schimmelpilze!
 Garantiert hygienische Sauberkeit,
 optimales Raumklima, warme,
 trockene Wände durch erprobte
 Verfahren – ohne Chlor, FCKW und
 Lösungsmittel! Fragen Sie Ihren
 GETIFIX-Profi ☎ 06151/3916637

Der natürliche Charakter, die Nachhaltigkeit, die Design-Orientierung und die Wirtschaftlichkeit machen Linoleum zu einem Bodenbelag mit Zukunft. Die neue Global 3 Inspirationsbrochüre gibt es unter: www.forbo-flooring.de.

Marmoredelputz nach historischen Vorbildern Mediterranes Ambiente

(Jäger Management). Venezianische Maltechniken haben eine lange Tradition. Klassische Farbtöne in einem bezaubernden Wechselspiel von Transparenz, Marmorglanz und Tiefenlicht. Mediterrane Farbenwelt, ein Flair

Gefragt sind vor allem die traditionellen Farben aus viktorianischer Zeit: Florentinerrot, indischgelb, elfenbein, olivgrün und blaugrau. Dabei werden ausschließlich natürliche Farbpigmente verwendet. Auch alle

putz weiter veredelt werden. Frescobalsam ermöglicht kreative Techniken, wie das Marmorieren von Oberflächen oder weiche, strukturierte Farbübergänge. Frescobalsam erhöht die Polierbarkeit und die Geschmei-

mit Lasuren und Patinierung können außergewöhnliche changierende bzw. antikisierende Farbeffekte erzielt werden. Der natürliche Charme, der samtige Charakter, die feinen Nuancen und die warme Ausstrahlung machen Wandgestaltungen in venezianischem Stil unverwechselbar. Marmoredelputz schafft eigenwillige, behagliche Umgebungen mit stilvoll natürlicher Ausstrahlung und ist darüber hinaus schnell und einfach anzubringen. Weitere Informationen über die Volimea Wandbeschichtung bekommt man unter: www.volimea.de im Internet oder per Mail bei info@volimea.de.



(Bild: volimea)

von sachlich-edel bis lebhaft-nuanciert. Was jedoch einst nur sehr aufwendig zu realisieren war, lässt sich heute mit Marmoredelputz von Volimea problemlos verwirklichen. Die hochwertigen Wand- und Deckengestaltungen mit Marmoredelputz verleihen jedem Raum einen Hauch der alten Paläste Venedigs. Mit seidenmatt strukturierten oder glatten Oberflächen und klassischen Farben.

anderen Bestandteile dieses Marmorputzes sind naturrein. Daher ist diese Wandbeschichtung auch diffusionsoffen und Feuchtigkeit regulierend, was ein angenehmes, gesundes Raumklima zur Folge hat. Der besondere Vorteil dieses modernen Putzes mit historischen Wurzeln ist auch die grenzenlose Gestaltungsfreiheit. Mit Frescobalsam, Lasuren oder Patinierung kann der Marmor-

digkeit der Oberfläche um ein Vielfaches. Die Stellen bekommen auf diese Weise einen seidigen Glanz.

Die Fernsehritzen



Ihr Kundendienst für TV,
 Video, HiFi und Monitore.

☎ 933553

Kabel- und Sol-Empfang.

☎ 374232

Bessunger Str. 76a

64285 Darmstadt

info@fernsehritzen.de

www.fernsehritzen.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.

8.30-10.30 Uhr

16.00-18.00 Uhr

Gussasphalt-Estrich

für Hof · Terrasse · Balkon · Garage · Keller · Flachdächer
 Kellerdecken · Ställe · Industrieböden · Lagerhallen
 Schulhöfe · Sporthallen · Tiefgaragen · Parkdecks ...



Fachbetrieb
 S 19 WHG
 • nach 3 Stunden belegbar
 • wärme- und trittschalldämmend
 • beständig, abtrocknender Außenbelag
ASPHALTBAU Birstadt Armbruster GmbH
 68642 Birstadt · Zum Mühlgraben 22
 Tel. 0 62 06 / 7 50 11 Fax 0 62 06 / 7 50 13
www.asphaltbau-birstadt.de Seit mehr als 40 Jahren

MARKISEN ZU WINTERPREISEN!

Planen Sie jetzt die Freiluftsaison!
 • Flexible Aktionsmarkisen von MHZ
 • 10 attraktive Markisenstoffe
 Aktionspreise bis zum 20.03.2009



Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt Eberstadt
 Telefon 06151/54407 o 537062
raumausstattung.kniess@t-online.de · www.raumausstattung-kniess.de

HOLZBAU DÄCHERI GmbH
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF- U. ANBAU
 • HOLZRAHMEN- U. MASSIVBAU
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • HOLZFASSEN, DACHFENSTER
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUREN, SANIERUNGEN
 Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 06151-954953 · Fax: 954952
 eMail: info@holzbau-daecheri.de

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
 • Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
 • Rolläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
 • alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
 Schreinerei-Glaserei
 Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 • Reparaturen • Wartung • Absicherung

STRAUP
 25 Jahre
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86

50 Jahre
ROSS
 FLIESEN- · PLATTEN- · MOSAIKLEGER-WEISTENBETRIEB
 • Badgestaltung aus einer Hand
 • Balkon- und Terrassensanierung
 • Fliesenverlegung aller Art
 • Beratung und Verkauf
 Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682
 E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

KONTAKTE
SIE 45J., geschieden, sucht
lieben IHN zum Verführen!
SMS an 0176-88 84 10 71

ANZEIGENNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Sie, mobil, sucht Sex ohne Aufzei-
ters. Versaut und für alles offen! Erstkontakt per
SMS an 0175-1180502

Germania lädt zum Frühlingskaffee

EBERSTADT (ng). Zum tradi-
tionellen Frühlingskaffee-Nachmit-
tag lädt der Gesangsverein Ger-
mania 1894 e.V. Eberstadt, alle
Mitglieder und Freunde am 14.
März um 15 Uhr ins Haus der Ver-
eine, Oberstraße 16, herzlich ein.
Die Gäste erwartet eine reichhal-
tige Kuchenstube, Frühlings- und
andere Lieder, gesungen vom
Frauenchor und gemischtem
Chor der Germania unter Diri-
gent Martin Ludwig, sowie gesell-
iges Beisammensein im Kreise
der Germania-Sängerschaft.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Sonja Kaun (sok)
Sandra Berleib (sab)
Petra Helene (pet)
Benjamin Fritsch (bef)
Dominic Nieuwenhuis (dom)
Jan Oliver Stockmann (jos)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimsattensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.
Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



CaloryCoach feierte Einjähriges



MIT „NÄRRISCHEM TOUCH“ beging das CaloryCoach Institut in der Riedstraße 2 am Rosen-
montag sein einjähriges Bestehen. Beim Kräppelkaffee in den Geschäftsräumen herrschte beste Stim-
mung und die Gäste stießen auf viele weitere Jahre bei gesundem Abnehmen an. Das Geburts-
tags-Angebot wurde laut Inhaberin Andrea Ziegler gut angenommen und auch weiterhin bietet
CaloryCoach interessante Einstiegsangebote. Nähere Infos unter Telefon 06151-9927054 oder per
Mail: info-darmstadt@calorycoach.de. (Bild: Ellen Hellriegel)

Computernotdienst PC-Feuerwehr ermittelt Top-Drei-Probleme

DARMSTADT (hf). Das Franchise-
Unternehmen PC-Feuerwehr
nimmt auch in diesem Jahr die
Computerprobleme der Deut-
schen genauer unter die Lupe.
Die interne Umfrage der PC-Feu-
erwehr ergab, dass die Experten
meist dann ausrücken, wenn der
Internetzugang nicht funk-
tioniert oder – insbesondere bei Ge-
schäftskunden – Netzwerkpro-
bleme das Arbeiten unmöglich
machen.

Für manche Fehlermeldungen
hat der Experte eine Lösung, an-
dere können selbst behoben
werden. Ist das Internet lahmge-
legt, rät die PC-Feuerwehr, als er-
stes die Verkabelung zu überprü-
fen: Ist das Modem tatsächlich
am Strom angeschlossen? Und
ist es auch mit dem Rechner ver-
bunden? Gibt es Probleme mit
dem WLAN, raten die Experten
den Router mit dem Netzwerk-
kabel zu verbinden. Dies prüft,
ob das WLAN eine Störung auf-
weist. Auch ein Neustart des Mo-
dems oder des Routers kann in ei-
nigen Fällen helfen. „Zeigen
diese Tipps zur Computer-Selbst-
hilfe keine Wirkung, ist es ratsam,
den Computer-Experten zu in-
formieren“, so Raimund Arenz,
PC-Feuerwehr Darmstadt.
Monitor, Netzteil, CPU oder Fest-
platte – Hardwaredefekte stehen
an dritter Stelle der häufigsten
Computerprobleme, die von der
PC-Feuerwehr 2008 behoben
wurden. Erste Anzeichen für eine
defekte Hardware sind blaue
Bildschirmhintergründe, ein Rat-
tern des Lüfters oder der Rechner
stürzt häufig ab.

Vorsorgen kann der PC-Nutzer
nur bedingt, indem der Rechner
regelmäßig gereinigt und von
Staub befreit, sowie eine reg-
elmäßige Datensicherung vorge-
nommen wird. „Wer präventiv
noch vor den ersten Anzeichen
einer Fehlfunktion agiert, kann

Schlimmeres verhindern. Führen
die Tipps für den Computer zu
keinem Erfolg, ist es unumgän-
gig, den PC-Fachmann dazuzu-
holen“, so Raimund Arenz. Die
PC-Feuerwehr Franchise & Inter-
active Media GmbH ist Deutsch-
lands ältester PC-Vor-Ort-
Service mit 24-Stunden-Not-
dienst rund um Computer, Tele-
fon und Internet. 2006 wurde die
PC-Feuerwehr als geprüftes Mit-
glied in den Deutschen Franchise
Verband aufgenommen. Der
Schwerpunkt des Full-Service-
Angebots liegt in der Beratung
sowie dem Aufbau bedarfsge-
rechter und leistungsstarker

Komplettanlagen für Gewer-
betreibende und Unternehmer.
Hier erstreckt sich das Angebot
von kompletten Telefonanlagen,
über den Aufbau von Netzw-
erken bis hin zu Beratungsleistun-
gen rund um Hard- und Soft-
ware. Aber auch bei Privatkunden
mit geringen Problemstellungen fin-
det das Experten-Team schnell
und zuverlässig die passende Lö-
sung. PC-Feuerwehr, IT-Dienstleister
für Privat- und Geschäftskunden,
Telefon: 0800/2112112.



SPENDE. Am 1. März fand auf der Tennisanlage Haldy & Böhm in Roßdorf ein Freundschafts-
spiel zwischen den Kindern und Jugendlichen der „Rückhand Roßdorf“ und dem TC Ober-Ram-
stadt statt. Die Startgebühr in Höhe von 5 Euro wurde auf Anregung von Gudrun Ditter,
Jugendwartin der „Rückhand“, dem Behindertenzentrum in Roßdorf gespendet. 600 Euro kamen
hierbei zusammen, die am Dienstag (03.) überreicht wurden. Im Bild v.l. die Geschäftsführerin
des Behindertenzentrums, Daniela Rothstein, „Rückhand“-Jugendwartin Gudrun Ditter, Jens
Rothermel, Geschäftsführer der Tennisanlage Haldy & Böhm sowie Roßdorfs Bürgermeisterin
Christel Spröbber. (Bild: Michael Fuhrlander)

GESCHÄFTSWELT-INFOS

cardsandmore24
Einfach. Gut.

z. B. 1.000 Handzettel € 43,-
DIN A5, 1-seitig bedruckt, 4-farbig, 135 g/qm-Papier
Preise zzgl. MwSt. und Versand
www.cardsandmore24.de

EU Erbrecht – Internationales Erbrecht

(hf). In mittlerweile 20 Prozent
aller in der Bundesrepublik
Deutschland geschlossenen
Ehen existiert zumindest ein Ehe-
partner ausländischer Herkunft.
Im Todesfall eines Ehepartners
entsteht daher ganz zwangsläuf-
ig ein sogenannter internationaler
Erbrechtsfall. Ein einheitliches
EU-Erbrecht oder sogar ein ein-
heitliches internationales Erb-
recht gibt es jedoch leider noch
nicht.

Wenn dann ein solcher interna-
tionaler Erbrechtsfall eintritt, ist
in einem ersten Schritt immer zu
prüfen, welches nationale Erb-
recht überhaupt bei der Über-
prüfung der Rechtsnachfolge
von Todes wegen zur Anwen-
dung kommt. Jedes einzelne
Land hat sogenannte Vorschrif-
ten des internationalen Privat-
rechts erlassen. Diese Vorschrif-
ten regeln, ob das Recht der
Bundesrepublik Deutschland
oder aber das Recht des Heimat-
landes des Erblassers zur Anwen-
dung kommt. Jedoch muss auch
hier unbedingt beachtet werden,
dass diese Normen in den ver-
schiedenen Nationalstaaten kei-
neswegs einheitlich sind und so
zu höchst unterschiedlichen Er-
gebnissen führen können.
Neben der Frage der Anwend-
barkeit der nationalen Erbrechte
hat die Zuständigkeit der ver-
schiedenen nationalen Gerichte
besondere Bedeutung. Diese Zu-
ständigkeitsregelungen sind in

aller Regel auch in den jewei-
ligen nationalen Rechtsordnun-
gen enthalten. Nach bundes-
deutschem Recht könnte
beispielsweise einerseits am letz-
ten Wohnsitz des Erblassers - § 27
ZPO – oder aber am Wohnsitz
des Beklagten - § 12 ZPO – die je-
weiligen Gerichte zulässig ange-
rufen werden.

Mirko Walbach, Fachanwalt für
Erbrecht von der Anwaltskanzlei
Schmidt-Brücken & van Boekel
und rät daher potenziellen Erb-
lassern, bereits zu Lebzeiten die

KLEINANZEIGEN

Nordsee, komfort. Ferienhaus, gr. Gar-
ten/Terrasse, strandnah.
Tel. 06081-66124 o. 0173-6690617
Suche dringend altes Cello, Geige, Brat-
sche, Kontrabass; auch defekt. Zahle bar.
Telefon 06051-971159

Wellness-Seminar: Abnehmen mit
mentaler Kraft. Infoabend: 12.-19.3.,
19h. Seminarstart: April. Ort: Tanzatelier
Jera, Mühltalstr. 25, Eberstadt. An-
meld.-Info: Tel. 06151-951888, Ge-
sundheitstrainerin Marita-E. Staarmann

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder
Im Buchhandel erhältlich für 5,50 €

Stimme Klaviere.
0170/4131710

unterschiedlichen Rechtsverwir-
kungen der verschiedenen nati-
onalen Rechtsordnungen un-
bedingt zu beachten. Oft werden
die unterschiedlichen nationalen

**BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Seit 19 Jahren
IHRE Stadtteilzeitungen

Rechtsordnungen zu den ver-
schiedensten Ergebnissen füh-
ren. Es kann daher durch die
geschickte Auswahl des Gerichts-
ortes die Rechtsfolge für den Be-
troffenen entscheidend beein-
flusst werden.
Es sollte selbstverständlich
grundsätzlich das nationale Ge-
richt angerufen werden, welches
für den jeweils Betroffenen in der
konkreten Rechtsfrage die gün-
stigste Rechtsordnung anwen-
det.

**Frei-
und
Hallen-
plätze**
Tel. 0 61 54/8 25 82
www.tennisanlage-lepp-steinwiesen.de

SIE ERREICHEN UNS PER MAIL ÜBER FOLGENDE ADRESSEN: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



KULTURELLES

Bessunger Jagdhofkeller

6.3., 20.30h Jazzdiva Claudia Carbo singt Latin und Swing
7.3., 20.30h Celtic Chakra
11.3., 20h NightWash Club
15.3., 20.30h The Three Wise Men feat. Shaunette Hildabrand

Bessunger Knabenschule

6.3., 21h „Into the lion's den“ – Reggae-Party
11.3., 21h Frischzelle
13.3., 20h Wahre Helden – Benefizkonzert für Jugendliche in den Favelas mit Immergrün, Fjessneij, Verlen u.a.
18.3., 21h Cheap Time

Die Komödie – TAP

Abendprogramm

5./6./7./11./12./13./14./18./19.3., 20.15h „Ein Mädchen in der Suppe“
8./15., 18h „Ein Mädchen in der Suppe“
10./17.3., 20.15h „Noch'n Gedicht“ mit H.-J. Heist
Kinderprogramm
7.3., 15.30h „Wie Findus zu Pettersson kam“
8.3., 11h „Wie Findus zu Pettersson kam“
14.3., 15.30h „Der Räuber Hotzenplotz“
15.3., 11h „Meister Eder und sein Pumuckl“

Kikeriki Theater

6./7./9./10./11./12./13./14./16./17./18./19.3., 20.30h „Nosferatu – Eine Ironie des Grauens“
Kinderprogramm
8./15.3., 15h „Die Heinzelmännchen“

Nachbarschaftsheim DA e.V.

Schlösschen im P.-Emil-Garten
6.3., 18h Vernissage zur Ausstellung „Der Stoff, aus dem die Träume sind – Quilts und Colla-

gen von Ellen Terjung“; Ausstellung bis 05.04., Mo.-Fr. 10-16h
8.3., 11h + 17h Figurentheater Fex „Der Zapperdockel und der Wock“, ab 4 J.

11.3., 14-17 Uhr Tanz in den Frühhling, Gesang + Livemusik
12.3.-2.4., 4. Donnerstag, 15-18h Backkurs für Kinder von 6-12 J.
15.3., 11+15h Zaubersche Nudeltraud, ab 4 J.
18.3., 15+17h Film „Räuber, Mörder, Galgenvögel im Odenwald“
18.3., 19h Lesung „Literarische Momente“

Bess. Forstmeisterhaus

9.3., 17h Vortrag- und Diskussi-

onsrunde „Bessunger Gärten und Anlagen“
10.+11.3., 15-17h Handy-Kurs für Senioren, Anmeldung unter 06151-63278



KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche

8.3., 10.30h Mini-Gottesdienst mit Taufe,
18h Abendgottesdienst
14.3., 10.15h Gottesdienst im Altenheim W.-Röhrich-Haus
16.30h Gottesdienst im Altenheim Rüdesheimer Straße
15.3., 10h Gottesdienst



FÜR DAS LETZTE KONZERT in der laufenden Spielzeit der „Kammerkonzerte im Schloss“ haben die Veranstalter am 15.03. das Morgenstern Trio verpflichtet. Auf dem Programm des mehrfach preisgekrönten Ensembles stehen Stücke von Haydn, Brahms und Schostakowitsch. Das Konzert beginnt um 17 Uhr im Vortragssaal der Universitäts- und Landesbibliothek im Darmstädter Schloss. Karten sind an der Abendkasse sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Infos im Internet unter www.kammerkonzerte-darmstadt.de. (Bild: Veranstalter)

Ev. Paulusgemeinde

9.3., 20h Infoveranstaltung zur Sanierung des Paulusplatzes, Kirchensaal

Ev. Petrusgemeinde

15.3., 10h Gottesdienst
16./17.18.3., 20.30h „La Dirindina“, Gemeindehaus

Kath. Pfarramt Liebfrauen

sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT



ALLGEMEINES

DRK

Anmeldung Tel. 06151-281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15

Malteser Hilfsdienst

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter Tel. 06151-25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden Tel. 06151-22050

Rheuma-Liga Hessen

Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d.

Immobilien
haben etwas
mit Vertrauen
zu tun.



■ Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt und die Bergstraße – wir kennen uns aus, wenn es um Immobilien geht. Gerne betreuen wir Sie persönlich vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Was können wir für Sie tun?

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

AOK Darmstadt, Neckarstr. 9,
Tel. 06151-3931246

Städtischer Seniorentreff

Steubenplatz
freitags von 14-17h, Steubenplatz 9, ☎ 06151/316844



KULTURELLES

Deutsches Polen-Institut

Krzysztof Kieslowski's Dekalog:
11.3., 20h Dekalog 5
18.3., 20h Dekalog 7

Goldene Krone

18.3., 20h theater compagne schattenvögel „Der Ansager einer Strptasenummer gibt nicht auf“

halbNeun-Theater

6.3., 20.30h Knusper „Die 3 glorreichen 7“
7.3., 20.30h Fabian Lau „Ich bleib' dann mal hier“
8.3., 15h Die Theaterkiste „Die Pirateninsel“, ab 6 J.
10.3., 20.30h Die Distel „Shang-hai“
13.3., 20.30h Kabarett Kabbaratz „Mir! Meiner! Mich!“
14.3., 20.30h Robert Louis Griesbach „Live!“
15.3., 19.30h Die Herkuleskeule „Leise flehen meine Glieder“

Kammerkonzerte im Schloss

15.3., 17h Morgenstern Trio

Theater Moller Haus

6.3., 20.30h Theatre Simplicissimus „Der Nackte und der Mann im Frack“
7.3., 20.30h Theater Rainer Bauer „25. Mollerkoller“
13.3., 20.30h Theater Transit „Two for Faust“
14.3., 20.30h Theater Transit „Novecento“
Kindertheater
8.3., 15h Puppentheater Kolibri „Der kleine Brüllbär“
15.3., 15h Puppentheater Pustelbume „Die Traumkiste“



EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB

Kostenloses ASB-Infotelefon, werktags zu sozialen Themen: Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnahmen, jeden Samstag 8-12 Uhr (Sehtest mögl.)
Alle Kurse in der ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165, Anmeldung unter Tel. 06151-5050

Eberstädter Bürgerverein

6.-8.3., Bärenmarkt in der Geibel'schen Schmiede, Fr. 15-19h, Sa.+So. 11-19h

Skatclub 88 Eberstadt

freitags, 19.30h SVE-Gaststätte Waldsportplatz „rauchfreier“ Spielabend

Streuobstwiesenzentrum

15.3., 14-17h Veredelung von Obstgehölzen, Anmeldung unter Tel. 06151-53289



KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde

6.3., 18h Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, Gemeindezentrum Eb.-Süd
8.3., 10h Gottesdienst
15.3., 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

8.3., 10h Gottesdienst m. Taufe
15.3., 10h Gottesdienst (Eb.-Süd),
10-11.30h Kindergottesdienst (ab 4 J.),
10-12h Kindersonntag (ab 8 J.)

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd

6.3., 18h Weltgebetstag der Frauen
8.3., 11h Gottesdienst „0-99“, anschl. Mittagessen
13.3., 10.15h Gottesdienst K.-Steinbrecher-Haus
15.3., 11h Gottesdienst m.d. Schwerhörigenseelsorge

Ev. Marienschwesternschaft

8.3., 9.30h Messe m. Abendm.
15.3., 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg

8.3., 10.30h Eucharistiefeier
10.3., 17.30h Eucharistiefeier
13.3., 18h Eucharistiefeier
15.3., 10.30h Eucharistiefeier

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef

6.3., 16h Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius
7.3., 16h Kleinkindergrtd.
8.3., 9.30h Eucharistiefeier, Kindergrtd. im Pfarrheim
13.3., 16h Eucharistiefeier in St. Petrus Canisius
14.3., 18.30h Vorabendmesse
15.3., 9.30h Eucharistiefeier, Kindergrtd. im Pfarrheim
19.3., 19h Hochamt zum Fest des Hl. Josef



HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Kath. Kirchengem. Hl. Kreuz

7.3., 18h Hl. Messe
8.3., 11h Gottesdienst „Wasser“
14.3., 18h Hl. Messe
15.3., 10h Hl. Messe und Kinderwortgottesdienst

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

AWO Alten-Club

11.3., 14.30h Altenclub-Nachmittag, Bürgerzentrum
12.3., 10h Damengymnastik, Bürgerzentrum,
17h Kegeln für Senioren, Chausseehaus
18.3., 14.30h Altenclub-Nachmittag, Bürgerzentrum
19.3., 10h Damengymnastik, Bürgerzentrum,
17h Kegeln für Senioren, Chausseehaus

Gemeindebücherei N.-Beerbach

geöffnet dienstags 14.30-16.30h + freitags 14.30-16.30h

Seniorenförderung Mühlthal

13.3., 15h Tanzfest m. Livemusik im Bürgerzentrum
montags 14.30-17h Spielenachmittag
2.2., 15-17h Kegeln
dienstags 9.30-11h Gedächtnistraining
dienstags 14-17h Kreativwerkstatt
donnerstags 10.30h Mittagstisch
freitags 9.30h Nordic-Walking-Treff



KIRCHLICHES

Ev.-Freik. Gemeinde

15.3., 10h Gottesdienst m. Kindergr.,
15h Amerik. Gottesdienst

Ev. Kirche N.-Beerbach

8.3., 10.15h Gottesdienst, Gemeindehaus
15.3., 10.15h Gottesdienst m. Abendmahl, Gemeindehaus

Ev. Kirche Frankenhäusen

8.3., 9h Gottesdienst,
10.30h Kindergottesdienst

Ev. Kirchengem. N.-Ramstadt

7.3., 18h Gottesdienst in Trautheim
8.3., 9.45h Gottesdienst „Konkret“,
10.15h Kindergottesdienst
15.3., 9.45h Gottesdienst,
10.15h Kindergottesdienst,
11h Gottesdienst in Waschenbach

Ev. Kirchengemeinde Traisa

8.3., 10h Gottesdienst
15.3., 10h Gottesdienst mit Posaunenchor,
18h GospelChurch



WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Apotheke notdienst	0180-15557779317 http://darmstadt-online.de/notdienst
◆ Polizeinotruf	110
◆ Feuerwehr/Rettungsstelle	112
◆ Giftnotrufzentrale	061 31-192 40
◆ Krankentransport	061 51-192 22
◆ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	061 51-89 55 11
◆ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◆ Ärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69
◆ Zahnärztlicher Notdienst	061 51-192 22
◆ ASB-Sozialstation	061 51-5 05 37
◆ Der Pflegeverein	061 51-9 50 71 80
◆ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	
	061 51-15 95 00
◆ DRK Sozialstation	061 51-3 60 66 11
◆ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	
	061 51-17 74 60
◆ Behinderten-Fahrdienst	061 55-6 00 00
◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	061 51-2 80 73
◆ Telefonseelsorge	08 00-111 01 11 o. 08 00-111 02 22
◆ Frauennotruf (Pro Familia)	061 51-4 55 11
◆ Frauenhaus	061 51-37 68 14
◆ Kinderschutzbund	061 51-2 10 66 u. 2 10 67
◆ Bezirksverwaltung Eberstadt	061 51-13 24 23
◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal	061 51-14 17 0
◆ Stadtverwaltung Darmstadt	061 51-131
◆ Bürgerbüro West	061 51-3 91 28 80
◆ Gesundheitsamt	061 51-33 09 0
◆ Notdienst der Elektro-Innung	061 51-31 85 95

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebeisetzungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 06151-647 05

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt

www.willenbuecher.org

